



# Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

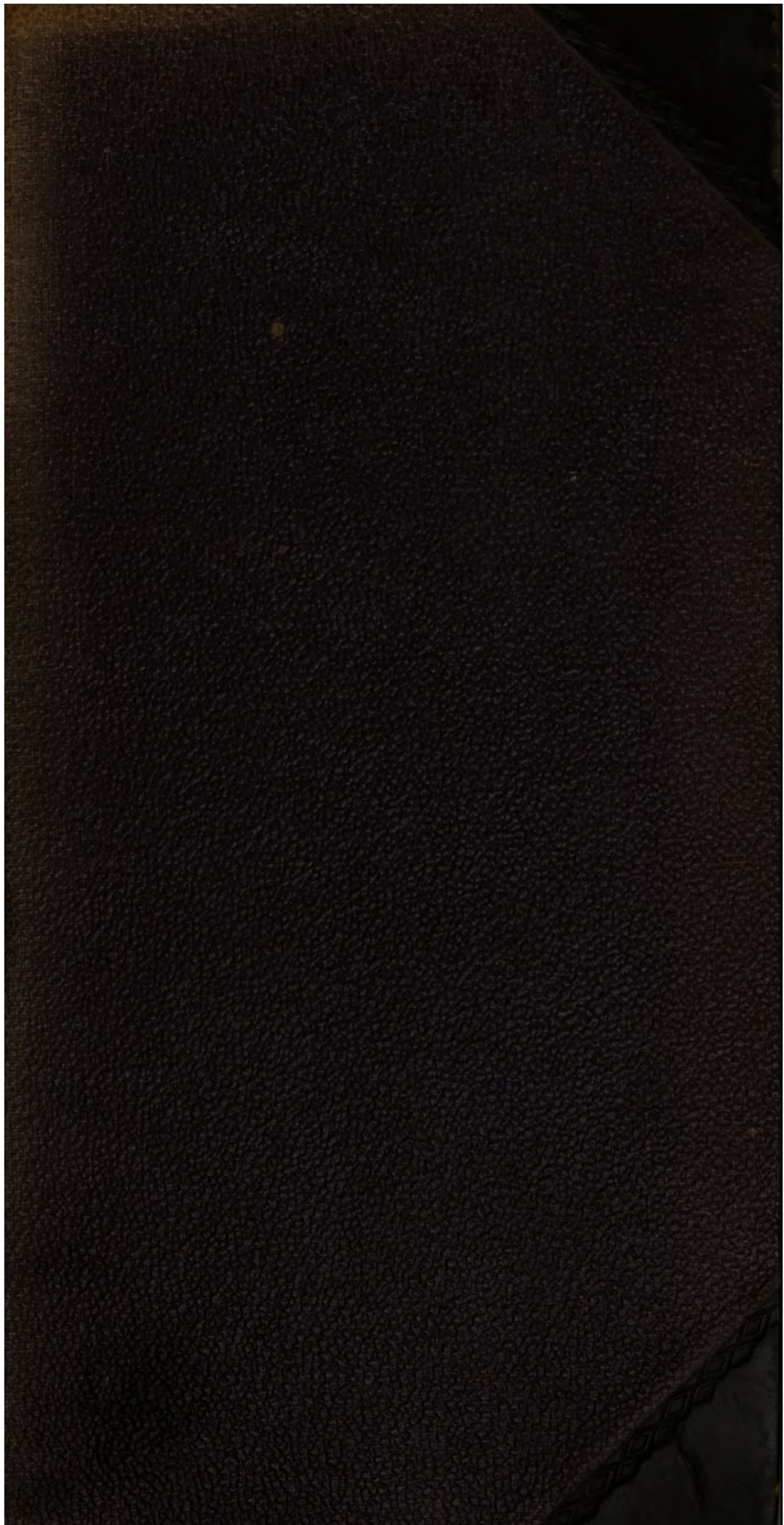
This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.



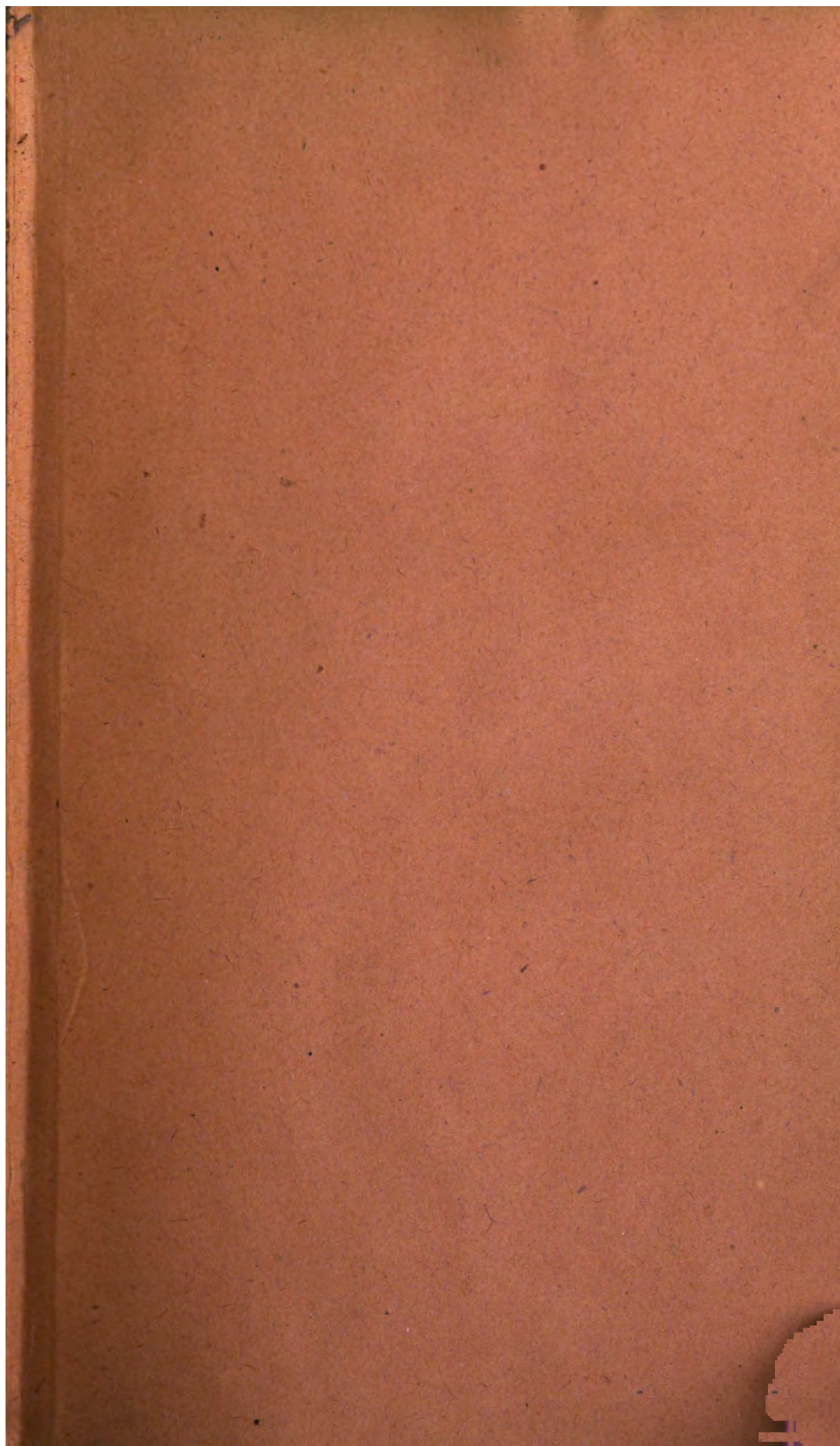


v

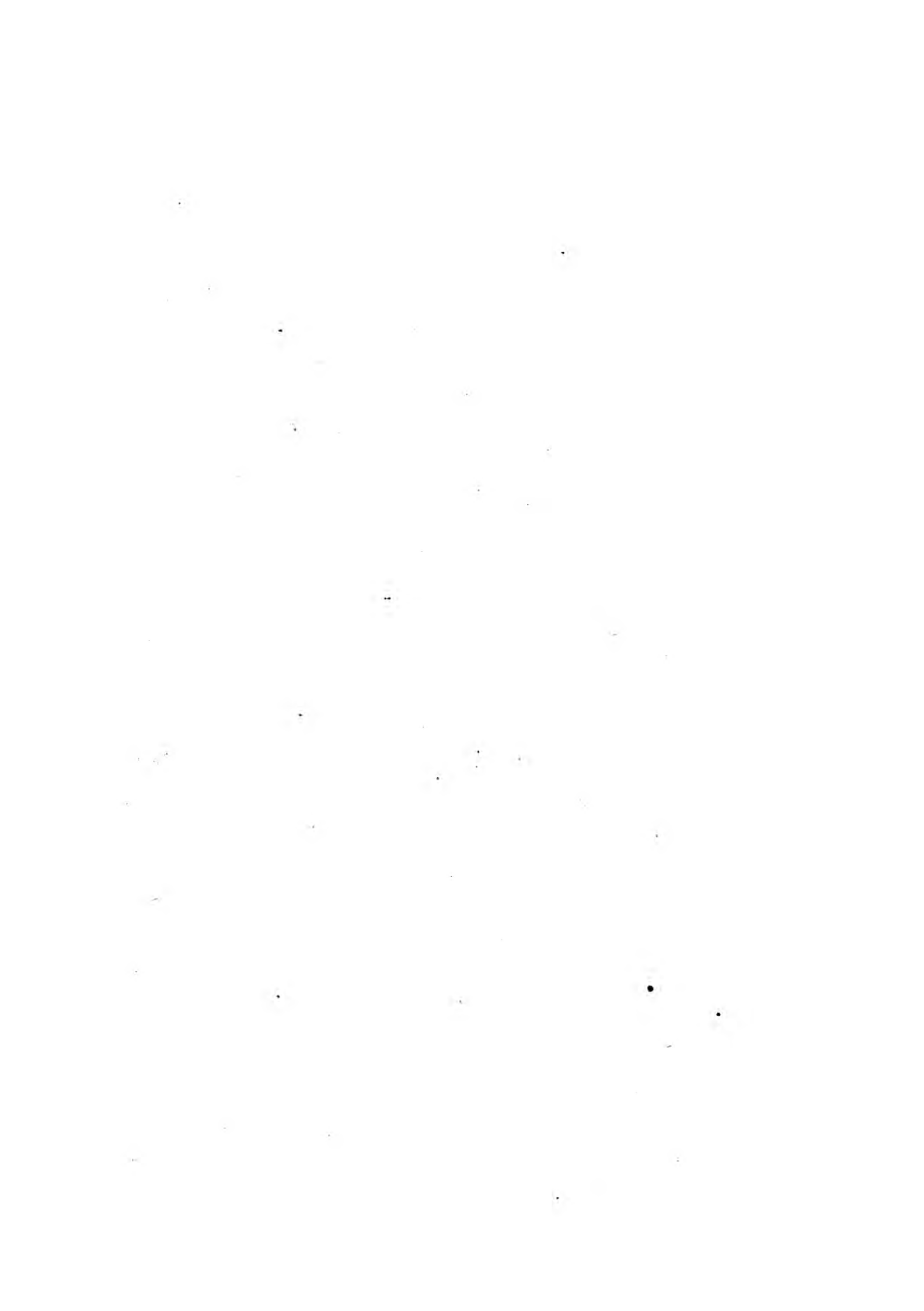
10. e. 96







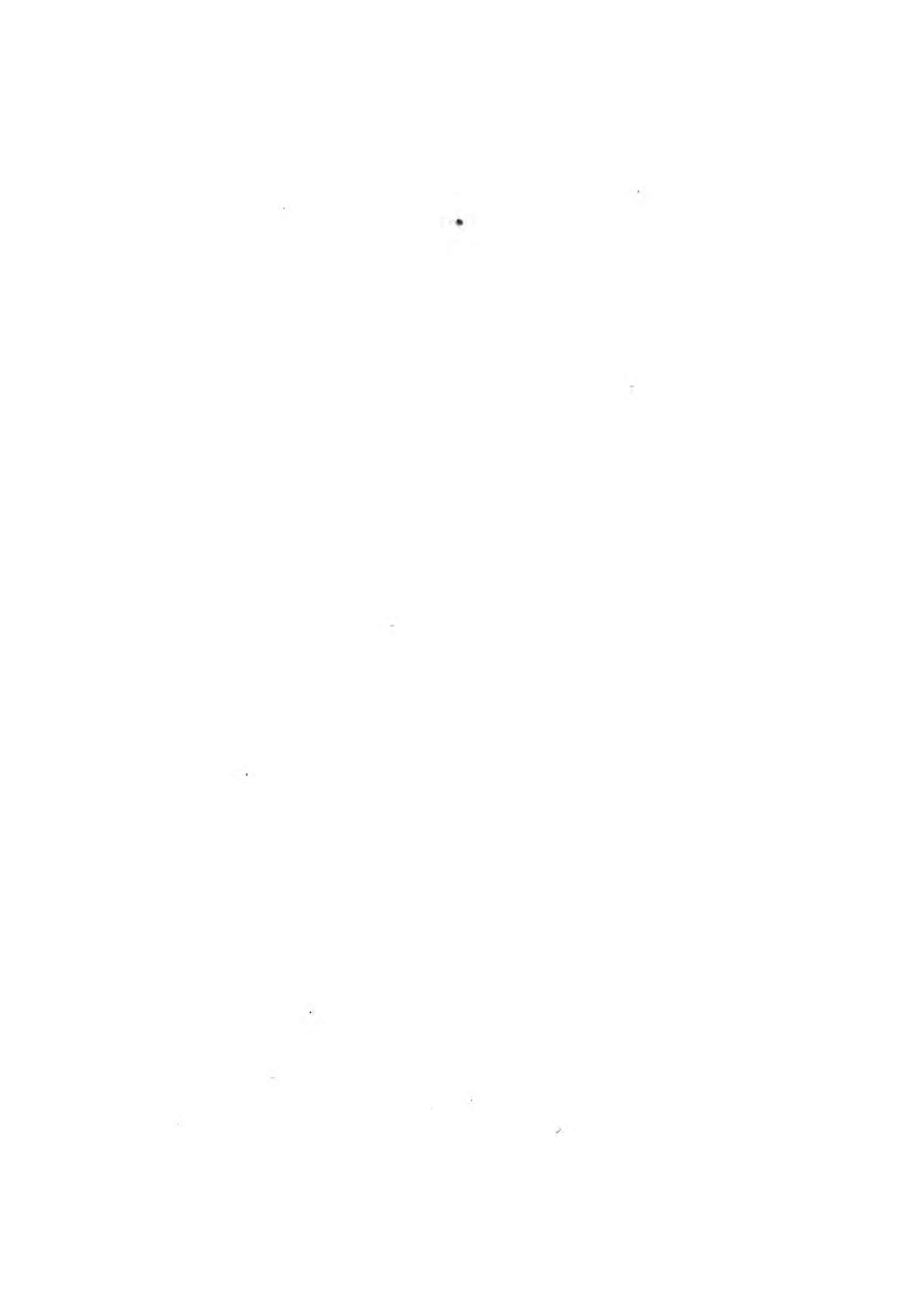














# Grammatik

der

# Romanischen Sprachen

von

Friedrich Diez.

---

Anhang.

Romanische Wortschöpfung.

---

Bonn,

Eduard Weber's Verlagsbuchhandlung.  
(Rudolf Weber.)

1875.

# Romanische Wortschöpfung

von

Friedrich Diez.

---

Bonn,

Eduard Weber's Verlagsbuchhandlung.  
(Rudolf Weber.)

1875.





## Vorwort.

---

Die Aufgabe dieses anspruchslosen Werkchens ist nicht, zu zeigen, nach welchen Principien die Sprachen, die wir mit Recht die romanischen nennen, von der lateinischen Weltsprache, wenn auch Anfangs noch schwankend und unbestimmt, sich losfügten, um ihren eignen Weg zu wandeln. Offenbar wirkten für jene denkwürdige Metamorphose mehr oder minder kräftige Hebel, die sich ohne sonderliche Mühe im Ganzen und im Einzelnen nachweisen lassen, wie dies zum Beispiel in des Verfassers Romanischer Grammatik Bd. I, 51 ff. geschehen ist. Die vorliegende Arbeit ist weit umständlicher als das bemerkte Verzeichniß, da sie eine Menge von Thatfachen abzuhandeln hat. Sie liefert nämlich eine nach dem Inhalt geordnete Sammlung romanischer Wörter, worin das ursprüngliche, das heißt das lateinische Element, in der Art angebracht ist, daß es jenem den Weg zeigt.

Die Wörter sind in Classen (Begriffsclassen) geordnet und nicht etwa nach philosophischer Auffassung, sondern nach dem allgemeinen Ordnungssinne, wie dies zum Beispiel in den Glossaren des Mittelalters der Fall zu sein pflegt. Die lateinischen Wörter jeder Classe gehen also voran. Ihnen folgen unmittelbar die romanischen Schöp-

funken aller sechs Sprachen, der italienischen, spanischen, portugiesischen, provenzalischen, französischen, walachischen (dacoromanischen), endlich die aus der Fremde eingeführten, heimisch gewordenen, hin und wieder auch die mundartlichen. Fehlt ein lateinischer Vorgänger, so darf ein unlateinischer eintreten. Es versteht sich, daß hier nur die Rede sein kann von einer Auswahl und zwar einer Auswahl von Substantiven concreten wie abstracten Inhalts.

Die Idee des Ganzen wäre hiernach: Wie hat der Sprachgenius mit dem römischen Erbtheil geschaltet? Allein auch ein Genius, ein unsichtbares Wesen, ist nicht überall Herr und muß sich oft in die Umstände, das heißt in den Zufall fügen. Auf der einen Seite Ueberfluß, auf der andern Mangel! An Beispielen des einen wie des andern wird es in unserer Sammlung nicht fehlen. Im Ganzen darf man sagen: Die romanischen Sprachen, jede für sich, sind reich, was freilich aus unserm Werkchen nicht vollständig hervorleuchtet und deshalb ausdrücklich angemerkt werden darf.

Was den etwaigen Nutzen des Werkchens betrifft, so gibt die durchgreifende Parallele der einzelnen Sprachzeugnisse dem Studirenden den Charakter derselben in unmittelbarer Weise zu erkennen, was für Laut- und Wortbildung nur lehrreich sein kann.

Die Etymologie ist eine unschätzbare Kunst, doch führt sie leicht ins Weite und ist darum hier, wo es auf Kürze ankam, nur mäßig gebraucht, aber keineswegs verschmährt worden.

Bonn, im October 1874.

J. D.



## Inhalt.

- Cap. I. Gott — Herr S. 1—3.
- Cap. II. Weltgebäude S. 3. Jahreszeiten S. 5. Tageszeiten S. 6.  
Naturereignisse S. 7.
- Cap. III. Oberfläche der Erde S. 9—14.
- Cap. IV. Mensch S. 14—16.
- Cap. V. Körper des Menschen S. 16—28.
- Cap. VI. Seele des Menschen S. 28—32.
- Cap. VII. Altersstufen S. 32—34.
- Cap. VIII. Verwandtschaft. Familie S. 35—39.
- Cap. IX. Thierwelt S. 39—56.
- 1) Säugethiere S. 39. (Herde S. 47.)
  - 2) Vögel S. 47—50.
  - 3) Amphibien S. 50—52.
  - 4) Fische 52—54.
  - 5) Insecten S. 54—56.
- Cap. X. Pflanzenreich S. 56—61.
- 1) Bäume S. 56—58.
  - 2) Baumfrüchte S. 58—60.
  - 3) Blumen S. 60—61.
- Cap. XI. Mineralreich S. 61—62.
- Cap. XII. Gartengewächse S. 63—64.
- Cap. XIII. Ackerbau S. 64—67.
- Cap. XIV. Schiffahrt S. 67—70.

## VIII

- Cap. XV. Krieg, Kampf S. 71—72.  
Cap. XVI. Heer, Krieger S. 72—74.  
Cap. XVII. Des Kriegers Ausrüstung S. 74—76.  
Cap. XVIII. Pferderüstung S. 76—78.  
Cap. XIX. Bürgerliches Gewerbe S. 78—81.  
Cap. XX. Kunst und Wissenschaft S. 81—83.  
Cap. XXI. Stadt S. 83—84.  
Cap. XXII. Kirche 84—85.  
Cap. XXIII. Haus S. 85—86.  
Cap. XXIV. Im Hause S. 86—88. Mobiliar S. 88—90.  
Cap. XXV. Kleidung S. 90—93.  
Cap. XXVI. Speise und Trank S. 93—98.  
Cap. XXVII. Tischgeräthe S. 98.

---

## Verichtigungen.

---

- S. 1, 3. 11 ließ tonnerre statt tonnère.  
" 13, " 10 v. u. l. fange ft. frange.  
" 17, " 9 l. ten, tin ft. tentin.  
" 17, " 16 l. oeil ft. oril.  
" 19, " 12 v. u. l. bocca ft. bacca.  
" 21, " 3 l. nuca ft. neca.  
" 23, " 6 l. ombelico ft. ombilico.  
" 23, " 9, 10 l. umbiliculus.  
" 24, " 6 l. genolh ft. genoth.  
" 26, " 12, 13 l. onomatopoietisches.  
" 27, " 14 v. u. l. boyau ft. boayau.  
" 37, " 18, 19 l. väterlichen ft. natürlichen.  
" 43, " 1 v. u. l. cabra ft. eabra.  
" 51, " 3 l. mit einer Reduplication.  
" 57, " 6 v. u. l. silva ft. silve.  
" 62, " 8 v. u. l. Chalybs ft. Chalyps.  
" 69 " 6 tilge Punct nach mat.
-

### Cap. I. **Gott.**

Deus, das vornehmste aller Wörter, blieb in den aus dem Latein stammenden Sprachen, trotz der Heiligkeit seiner Bedeutung, in seiner Form nicht ganz unangetastet. Denn zu den theoretisch richtigen Bildungen d. h. dem ital. dio, Plur. dei, dem port. déos, früher déus, dem franz. dieu gefellte sich das den Accent verlegendende, bereits in der Kindheit der Litteratur vorhandene span. diós, Plur. dióses, welchem weder der latein. Plur. dii, noch der griech. Sing. θεός den Weg gezeigt haben kann. An das span. diós knüpfte sich endlich noch ein Feminin diósa und ein Derivatium diosecillo. Wie sich unser deutsches Gott im Munde des Romanen gestaltete, darüber sehe man Etymol. Wbuch. II, 225, 326.

Sehr üblich ist die Verbindung oder Zusammensetzung von dominus mit deus wie in unserm Herr-Gott, mittelhochd. herre got oder got herre: so ital. domene-ddio, prov. domini-deus, damri-deu, dombre-deus, altfranz. dame-dieu. Im Walach. ist durch die Verknüpfung dumne-zeu das einfache zeu = deus sogar außer Gebrauch gekommen

oder dient nur zur Bethörung. Doch ist für diese Verknüpfung etwa noch zu bemerken, daß man im Mittelalter die syncopierte, das heißt die verstümmelte Form *domnus* nicht auf Gott oder den Heiland anzuwenden sich erlaubte, gemäß dem lateinischen Hexameter Celestem 'dominum', terrestrem die fore 'domnum', s. Haupts Altdeutsche Blätter II, 186 Note.

Was *domnus* ferner betrifft, so ist in dem franz. Feminin *d a m e* = ital. *donna*, span. *doña*, prov. *domna*, walach. *doamne*, die Verwandlung des radicalen *o* in *a* hervorzuheben, die z. B. auch im altfranz. Masculin *dant* (Meister) vorliegt. Doch lassen sich noch einige entsprechende Fälle dieses Wandels an andern Wörtern aufweisen, wie altfranz. *damesche* (*domesticus*), *danter* (*domitare*), umgekehrt *dom* für *dam* in *dommage* (latein. *damnum*), so daß man an eine Wechselwirkung der Silben *dom* und *dam* denken möchte.

Ein Synonym von *dominus* ist ital. *signore*, span. *señor*, port. prov. gleichfalls *senhor*, franz. *seigneur*, nebst dem unregelmäßigen Fem. ital. *signora*, span. *señora*, prov. aber nicht *senhora*, sondern *domna*, franz. eben so wenig *seigneure*. Ein Comparativ ist auch das angels. *ealdor* Fürst, eigentlich älter, nicht minder unser 'Herr', althochd. *hërro* (aus *hëriro*) nebst dem erzwungenen Feminin 'Herrin', denn das Suffix 'in', um an Kleinigkeiten zu erinnern, ist nicht für Comparative bestimmt.

Das absolute Gegentheil von *dominus* ist *servus* Knecht, und dieses lebt fast allgemein fort: ital. port. *servo*, span. *siervo*, prov. *serv*, *ser*, franz. *serf*, fehlt walachisch. —



Ein Synonym desselben ist *mancipium*, span. port. *mancebo*, prov. *mansip*, *massip* junger Mensch, Bursche. Merkwürdig ist, daß sich hier auch ein germanisches Wort eingefunden hat, goth. *thius*, althochd. *diu d. i. servus*, daher das prov. *dia*, altfranz. *die*, im Gegensatz von *sira* vorkommend, aber freilich nur selten, s. *Ethm. Wb. II*, 275, wo auch noch eines andern german. Wortes Erwähnung geschieht. Gleichfalls dem Deutschen entlehnt, wenn auch un- deutschen Ursprunges, ist ital. *schia vo*, span. *esclavo*, port. *escravo*, franz. *esclave*, bereits prov. *esclau*. Slavischer Herkunft sind (nach Miklosich) die walachischen Wörter *ro be* und *sluga*, die aber auf keine der Schwester- sprachen irgend einen Einfluß gehabt haben.

Der Gegensatz von *deus* ist *diabolus*: ital. *diavolo*, span. *diablo*, port. *diabo* (aus *diaboo*), prov. *diabol*, *diable*, franz. *diable*, walach. *diabol*. — Hand in Hand mit *diabolus* geht *daemon*: ital. span. port. *demonio*, prov. *demoni*, franz. *démon*, wofür walach. *drac* (*draco*). — Bemerkenswerth ist etwa, daß in der altport. Minnepoesie der Teufel (*demon*, *demo*) nicht ungerne citiert wird. — Ein anderer Gegensatz von Gott liegt in *Abgott*, wofür sich kaum ein entsprechender Ausdruck findet, wie etwa *idolo*, *idola*, *idôle*. Eigenthümlich ist das rhätoroman. *vut d. i. Göze*.

---

## Cap. II. Weltgebäude.

**Mundus** Welt: ital. *mondo*, span. port. *mondo*, prov. *mon*, franz. *monde*. Die richtige Gestalt des letztgenannten

wäre mond gewesen, vergl. fond von fundus, rond von rotundus. Die Alten declinierten z. B. Nom. mondes, Acc. monde, die Scheu vor Collision mit dem Pronomen mon aber schuf die heutige Form des Singulars. Die walach. Sprache gab das Wort gänzlich auf und setzte lume an dessen Stelle, welches aber weiblich ist wie das span. lumbré. Die übliche Redensart 'aus Licht kommen' d. i. 'auf die Welt kommen' muß diese Bedeutung des latein. lumen herbeigeführt haben, für letzteres schuf man nunmehr die Form lumine, vgl. Cihac s. v.

Für die Weltgegenden, um dies nicht ganz zu übergehen, kommen durch die Schifffahrt zum Theil unlateinische Namen auf, wie franz. nord, est, sud, ouest.

Coelum Himmel: ital. cielo, span. cielo, franz. ciel, port. ceo, prov. cel, walach. cer. Die diphthongischen Formen weisen, genau genommen, auf die Schreibung caelum, da ie regelrecht aus ae, nicht aus oe hervorgeht.

Sol Sonne: ital. sole, span. port. prov. sol, walach. soare. Im franz. ward das einfache sol durch das gleichlautende sol = latein. solum (Boden) verdrängt, und soleil, das schon im Prov. vorkommt, dafür eingeführt, buchstäblich latein. soliculus, welches Diminutiv eben so wenig vorhanden ist wie ein deutsches Sönnchen. Ital. solechio buchstäblich = soleil hat sich auffallender Weise der Bedeutung Sonnenschirm hingegeben, die schon bei Dante vorliegt. Purg. 15, 14.

Luna Mond: ital. span. prov. wie latein., port. lña, franz. lune, wal. lune, also treulich befolgt.

Stella Stern: ital. stella, prov. estela, franz. étoile,

walach. *stea*; mit eingeschobenem *r* span. *estrella*, port. *estrella*, ebenso catal. In Betreff dieses *r* darf wohl eine Einmischung von Seiten des latein. *aster* oder *astrum* angenommen werden. Eine reine Form *estella* scheint auf diesem Gebiete nicht vorhanden; der Name einer Stadt in Navarra *Estella* ist nicht entscheidend.

**Terra Erde:** so auch ital. port. prov., diphthongiert span. *tierra*, mit Schärfung des Anlautes walach. *tzeare*. — Das synonyme *tellus* Erde, Erdboden ist überall erloschen. Dafür dient im Walach. *pemunt* d. i. *pavimentum*, welches für *terra* überhaupt gilt: *erugul pemuntului* sagt eben so viel wie *orbis terrarum*.

**Jahreszeiten. Ver Frühling:** ital. span. port. prov. *primavera*, walach. *primevarę*, franz. aber *printemps*. Das einfache latein. *ver* war fast unbrauchbar, da es mit *verus* und selbst mit *vīr* collidiert haben würde, denn lat. *v* ergab roman. *e*. — Ein anderes Wort ist prov. *pascor* Osterzeit von *pascha*.

**Aestas Sommer:** ital. *state*, *estate*, span. *estio*, port. *estio*, auch *verão*, prov. *estat* f., franz. *été* m., walach. *varę* von *ver*.

**Autumnus Herbst:** ital. *autunno*, span. *otoño*, port. *autono*, prov. *autom*, franz. *automne* m. f., walach. *toamne* f.

**Hiems Winter unromanisch.** Statt dessen vom Adj. *hibernus* ital. *inverno*, auch *verno*, span. *invierno*, port. *inverno*, prov. *ivern*, franz. *hiver*, walach. *earne*. Daß das lateinische Substantiv seinem Adjectiv in diesem Wortkampf oftmals weichen mußte, ist ein bekannter Vorgang.

Die Tageszeiten mögen sich den Jahreszeiten anschließen.

Dies Tag: ital. di, span. port. prov. dia m., walach. zi, zio. — Vom Adj. diurnus aber stammt ital. giorno, prov. jorn, jor, franz. jour, also wie das genannte inverno von hibernus. Merkwürdig ist hier die altfranzösische Behandlung dieses Wortes als Feminin, wie in toute jour ajournée, aber auch lo jors est ajornez, s. etwa die Abhandlung Altromanische Glossare S. 62.

Mane, tempus matutinum Morgen, Morgenstunde: ital. mattino, mattina, span. mañana, port. manhãa, prov. mati, matina, franz. matin, walach. dimineatzę. — Aurora Morgenröthe dauert überall unverändert fort. Nur span. port. besteht daneben arrebol m. von rubor mit vorgefügtem arab. Artikel. — Für die dem Morgenroth vorgehende Dämmerung gibt es ein eigenes Wort: ital. span. prov. alba, port. alva, franz. aube, auch ital. albore, span. prov. albor, port. alvor, entsprechend dem lat. coelum albescit. Altfranz. liest man auch aube journée wie jor ajournée.

Meridies Mittag: ital. mezzodi, mezzogiorno, span. mediodia, port. meio dia, prov. meidia, franz. midi, walach. miaze-zi, ein Compositum wie die vorhergehenden.

Vesper Abend: ital. vespero. Das eigentliche Wort ist das Adj. serus, daher ital. sera, prov. ser, sera, franz. soir, walach. seare, also theils Masculina, theils Feminina. — Der Südwesten braucht dafür das Adverbium tarde, als Feminin behandelt, welches sowohl den Nachmittag wie den Abend umfaßt.



**Nox** Nacht: ital. notte, span. noche, port. noite, prov. nueit, nuech, franz. nuit, walach. noapte. — **Mitternacht**, **media nox**, ist ital. mezza notte u. s. f.

In Parenthese werde hier einer üblichen Zeiteintheilung gedacht, da sie mit dem bisher Gesagten einigermaßen in Berührung steht.

**Tempus** Zeit: ital. port. tempo, span. tiempo, prov. temps, franz. temps, walach. timp nebst dem slav. **vreme**.

**Hora** Stunde: ital. ora, span. port. hora, prov. hora, ora, franz. heure, walach. ore nebst dem üblicheren slav. **ciás**.

**Dies** Tag: ital. di u. s. f. man sehe das Wort weiter oben.

**Hebdomas** (ἑβδομάς): ital. settimana, span. port. semana, prov. setmana, semaine, franz. semaine, walach. septemuna.

**Mensis** Monat: ital. mese, span. port. prov. mes, franz. mois, walach. aber lunę mit deutlicher Hinweisung auf den Mond.

**Annus** Jahr: ital. port. anno, span. año, prov. an, franz. an, walach. an nebst dem slav. lét.

**Saeculum** Jahrhundert: ital. secolo, span. siglo, auch centuria, port. seculo, prov. seele, seglé, franz. siècle, walach. secul und slavischer Herkunft veac.

Unter den Naturereignissen sind Wolke, Nebel, Regen, Regenbogen, Thau, Hagel, Blitz, Donner, Schnee, Wind besonders zu bemerken.

**Nubes** Wolke: ital. nube, nuvola, span. nube, nublo,

port. nuvem f., prov. nivol f., franz. nue, nuée, nuage, wal. nor.

**Nebula Nebel:** ital. nebbia, span. niebla, port. nevoa, prov. nebla, walach. négure. Für sich allein steht franz. brouillard, auch brouée, von unklarem Stamme.

**Pluvia Regen:** ital. pioggia, span. lluvia, port. chuva, chuisco, prov. ploia, franz. pluie, walach. ploaș. — Erloschen ist imber.

**Arcus coelestis Regenbogen:** ital. arco baleno d. i. Bogen, der gleich dem Blitz kommt und verschwindet, span. port. arco celeste, franz. arc-en-ciel. Der Provenzale sagte statt dessen arc S. Martin und auch in Murcia hört man arco de S. Martin. — Dieselbe Himmelserscheinung heißt lateinisch auch iris und so ital. span. port. iride, franz. iris. — Das walach. Wort ist cucurbeu, welches Cihac geschickt aus latein. con-curvare construiert, das aber doch nur einen Bogen, nicht eben einen Himmelsbogen ausdrücken würde.

**Ros roris Thau:** ital. rugiada, span. port. rocío, rociada, catal. rosada nebst rosal, franz. rosée. Die einfachste Form ist walach. róa, róao. — Neben den genannten port. rocío, rociada findet sich noch eine ganz anders lautende, orvalho, Verb. orvalhar, welche Nunes da Liao Cap. XVI getrost zu den lusitanischen Urwörtern rechnet. Oder sollte man das latein. Adj. rorarius in orualis, orualia, orvalha fortgebildet haben?

**Grando Hagel:** ital. grandine, gragnuola, span. port. granizo, prov. granissa, auch gressa, franz. grêle f., wa-

lach. grindine. — Räthselhaft ist das port. dem Spanier fehlende *sarai va*.

Fulmen, fulgor Blitz: ital. fulmine, franz. foudre f., walach. fulger. — Desgleichen franz. éclair; span. ravo (radius Strahl), relámpago (lampas Fackel). — Aus griech. βέλεμον ist geschöpft ital. baleno.

Tonitru Donner: ital. tuono, span. trueno (r zur Verstärkung eingeschoben), auch Verbum tronar von tonare, prov. ton, tron, port. trovão m. Am deutlichsten gibt sich tonitrus oder tonitruus zu erkennen im prov. tonedre, auch toneire, franz. tonnère m. Minder kräftig ist das walach. túnet.

Nix nivis Schnee: ital. neve, nevajo, span. nieve, port. neve, prov. nieu, franz. neige (dieses wohl vom Adj. nivea), walach. neuę, dazu das slav. zepáde, s. Miklosich S. 23.

Ventus Wind: ital. port. vento, span. viento, prov. ven, franz. vent, walach. vunt.

### Cap. III. Oberfläche der Erde.

Planities Ebene: ital. piano, pianura; span. planicie, llano, llanura, port. planoz, prov. planeza, plana, planha, franz. plaine, walach. planeę. — Campus findet sich im ital. campo, span. campo, campiña, prov. camp, franz. champ, walach. cump.

Mons Berg: ital. span. port. monte, prov. mont, mon, franz. mont (beschränkten Gebrauches). — Von verstärkender

Bedeutung ist das abgeleitete ital. *montagna*, span. *montaña*, franz. *montagne*, welches auch die Bedeutung Gebirg in sich begreift.

*Collis* Hügel lautet ital. port. *colle*, prov. *coll*. Aus dem Adj. *collinus* aber gieng das gleichbedeutende Subst. ital. port. *collina*, span. *colina*, franz. *colline*, walach. *coline* hervor. — Speciell franz. ist *tertre m.* Anhöhe, vielleicht aus *terrae torus* zusammengesetzt. — *Tumulus* und *clivus* bestehen hier und da als Latinismen fort. — Das wichtigste Wort für *rupes* Fels ist ital. *rocca*, *roccia*, span. port. prov. *roca*, franz. *roc*, *roche*, *rocher*, dessen Herkunft noch einigermaßen zweifelhaft ist. — Ein zweites Wort ist ital. *penna*, span. *peña*, prov. *pena*, von *penna* lat. Mauerzinne, woher auch franz. *pignon*. — Ein drittes franz. *falaise* Klippe, Felsenküste, vom deutschen Fels, ahd. *felisâ*. — *Rupes* findet sich nur im ital. *rupe* und (nach *Sivadit*, nicht aber nach *Sihac*) auch im walach. *rupe*.

*Vallis* f. Thal: ital. *valle* f., span. *valle*, port. *valle* m., prov. *val*, *vau* f., auch *vallada*, franz. *val* m. (unüblich), *vallée* (daher ital. *vallea*), walach. *vale* f. — Ueber ein altromanisches *comba* tiefes Thal, Schlucht, von *concava*, vgl. *Ethym. Wb.* I, 134.

*Planities*, Ebene: ital. *planizie*, span. port. *planicie*, prov. *planissa*. Ueblicher ital. *pianura*, span. port. *planura* (unlat.). Vom Adj. *planus* ital. *piano*, span. *llano*, prov. *pla*, *plana*, franz. *plaine*, daher mhd. *plân*.

*Rivus* Bach: ital. *rivo*, *rio*, prov. *riu*, walach. *reŭ*, daher das Dimin. ital. *ruscello*, franz. *ruisseau*, walach.



ruuletz. — Gleichbedeutend, aber nicht von rivus stammend, ist span. arroyo, port. arroio.

Flumen Fluß findet sich wieder im ital. fiume, prov. flum. — Fluvius lautet ital. fluvio, prov. fluvi, franz. fleuve. — Von rivus stammt franz. rivière. Jenes erhob sich im span. port. rio zur Bedeutung von flumen. — Das klanglose amnis dagegen erlosch gänzlich, wie auch das lautverwandte Abj. omnis erlosch, außer wo es sich nach dem Plural omnia bildete.

Mare Meer: ital. mare m., span. mar m. f., port. mar m., prov. mar m. f., franz. mer f., walach. mare f. Also schwankenden Geschlechts gleich dem deutschen Meer in den verschiedenen Dialecten.

Unda Woge, Welle: ital. span. port. prov. onda, franz. onde, walach. unde, also gemeinromanisch. — Das synonyme fluctus findet sich im ital. fiotto, franz. flot wieder, das prov. fluet scheint in Betracht des Buchstabens ein bloßer Latinismus d. h. nicht volksüblich. — Ein schönes von Dichtern viel gebrauchtes Wort ist das span. im Port. nicht vorkommende ola, catal. gleichfalls ola. Hat etwa das altdeutsche wella, gesprochen uela, sodann ue in o verwandelt, dieses Wort hervorgezaubert? Catal. sagt man auch ona und onada. Das walach. val mag unserm welle nachgesprochen sein, vgl. z. B. das gleichfalls walach. val = lat. velum, welches e ebenso mit a vertauscht hat.

Insula Eiland: ital. isola, span. prov. isla, port. ilha, franz. île, walach. insule.

Sinus Meerbusen, Bucht: ital. span. seno, franz. sein,

daher span. *ensenada*, port. *enseada* (buchstäblich Einbiegung). — Griechischer Herkunft ist ital. span. port. *golfo*, franz. *golfe*, walach. *golf*, von *κόλπος*. — Derselben Herkunft ital. span. port. prov. *cala*, franz. *cale*, von *καλᾶν* herabsteigen (d. i. vom hohen Meere). — Ein weit verbreitetes Wort ungewisser Herkunft ist ital. *baja*, span. port. *bakia*, franz. *baie*, engl. *bai*, dtsch. *Bai*, s. *Ed. Müllers Etym. Wb. I*, 61. — Gemeinromanisch ist *portus* Hafen, das übliche walach. Wort. *limán* aus griech. *λίμην*.

*Litus* Meeresufer, Gestade: nur ital. *lito* und *lido* für Ufer überhaupt vorkommend, ersteres häufig bei Dante. — Ein zweites latein. Wort, *ora*, ist im Romanischen überall erloschen. — Ein drittes ist *ripa*, auf Meeres- und Flußufer anwendbar, gemeinromanisch und sowohl für sich allein wie auch in Ableitungen üblich: ital. *ripa*, *riva*, *ri-vaggio*, span. *riba*, üblicher *ribera*, ebenso port. *riba*, *ri-beira*, prov. *riba*, *ribatge*, *ribeira*, franz. *rive*, *rivage* (*ri-vière* und schon prov. *ribeira* traten allmählich in die Bedeutung von *rivus* über); *ρυπή* ist die walach. Form. — Weit verbreitet ist ferner ital. *piaggia* nebst *spiaggia*, span. prov. *playa*, port. *plaiá*, franz. *plage*, von *plaga*, *plagia*, s. *Etym. Wb. I*, 316. — Desgleichen aus lat. *costa* Rippe, Seite, ital. port. prov. wie lat., span. *cuesta*, franz. *côte*, deutsch *Küste*. — Ähnlich verhält sich span. *borde*, port. *borda*, franz. *bord*, dtsch. *Bord*, ursprünglich *Rand*. — Unter den übrigen Fällen ist etwa noch zu nennen port. *beira* steiles Ufer, verkürzt aus *ribeira*? Franz. *berge* dass. — Ist port. *aba* Rand irgend eines Dinges hieher zu nehmen?

**Palus -udis** Sumpf, Morast: ital. palude, umgestellt padule, prov. palut, port. paúl. — Dieselbe Bedeutung hat, aber nicht desselben Ursprunges ist ital. span. port. **pantáno**, churw. pantan. — **Lacuna** lebt fort im ital. lacuna, laguna, span. laguna, syncopiert port. lagôa, prov. lona. — **Stagnum** lautet ital. stagno, span. estanque, port. nach abgefallenem Umlaut tanque, prov. estanh, franz. étang. — **Ciénaga** span. scheint aus caenum entstanden. Eine zweite Form cienagal stimmt mittelst ihrer Endung zum sinverwandten altfranz. maresquel, was allerdings wenig bedeutet. — Span. port. lama hat keineswegs im latein. limus seine Quelle, wohl aber im althochd. leim = angels. lām d. i. Lehm. Dahin gehört auch port. lameirão. — Mehrere mit der Silbe mar anhebende, die Bedeutung Sumpf oder Lache ausdrückende roman. Wörter stellen sich theils zum latein. mare, theils zum niederl. mar, maerach: so franz. mare, marais, marécage, altfranz. marse, prov. marex, ital. marese und dergleichen mehr. S. *Etym. Wb.* I, 264. — Fremdlinge sind ferner ital. span. fango, prov. fane, franz. frange f., vgl. goth. fani. — Ital. brago, entspricht dem griech. βραγός.

Zahlreich sind die Namen der Bodenstrecken zur Fortbewegung. **Via** findet sich fast überall, daher ital. viale span. vial. Derselben Herkunft ist ital. viaggio, span. viage, port. viagem, prov. viatge, franz. voyage Reise. — **Callis** Pfad, Gang: ital. calle dass., span. calle, port. calhe, walach. cale Straße, fehlt prov. franz. — **Semita**, span. senda; abgeleitet ital. sentiero, span. sendero, port. sendeiro, prov. sendier, franz. sentier. — **Strata** scil.

via gestreuter Weg, Gasse: ital. strada, span. port. prov. estrada, altfranz. estrée. — Platēa (πλατεῖα), auch platēa breiter Weg, Gasse: ital. piazza, span. port. prov. plaza, franz. place. — Trames: ital. span. trámite (wenig üblich). — Iter Reise, Weg findet sich im altital. edro, altfranz. erre. — Neue sinnverwandte Wörter sind etwa die folgenden. Span. calzada, port. calçada, prov. caussada, franz. chaussée d. i. mit Kalk (calx) gebaute Straße. — Weit verbreitet ist ital. cammino, span. camino, port. caminho, prov. cami, franz. chemin. Ein latein. caminus wird aus dem 6. Jahrh. nachgewiesen. — Auf Frankreich beschränkt sich route, das sich leicht aus via rupta erklärt; rotta findet man in oberital. Mundarten. — Griechischer Herkunft ist walach. drum = δρόμος.

#### Cap. IV. Mensch.

Homo ist allen Tochtersprachen verblieben, theilt sich aber, dem Latein sich anschmiegend, in Nominativ- und Accusativformen, je nachdem die Silbe hom oder die beiden Silben homin zu Grunde gelegt wurden: ital. uomo und uomini, span. hombre (r aus n), port. homem, prov. hom, Plur. homne, franz. on (Pronomen), desgleichen homme, walach. om ꝛ. — Nemo, die Verneinung von homo, lebt nur im mundartl. ital. nimo und dem walach. nimene fort. — Von großer Bedeutung aber ist persona als Synonym von homo geworden und auch in nichtromanische Sprachen

eingedrungen. Dazu kommen noch zwei Adjectiva, dichterisch als Substantiva gebraucht, das bekannte *mortalis* für *homo*, ital. z. B. *i miseri mortali* bei Petrarca, und *humanus*, fast nur im Plural, port. *temo que venham deoses a ser, e nós humanos* Lus. 6, 29; franz. *cela n'est pas au pouvoir des humains*. Auch das Subst. *christianus* für *homo* ist üblich, z. B. prov. *aitá mal crestiáno vestestiane* Gir. Ross. Im Rhetoromanischen ist *carstiao* das eigentliche Wort für *homo* geworden. Und auch wir können sagen: Kein Christenmensch hat so etwas erlebt.

Das Geschlecht des Menschen drückte der Lateiner mit *vir* und *femina* aus. Der Verlust des ersteren scheint in dessen störendem Zusammentreffen mit dem Adjectiv *verus* seinen Grund zu haben, indem das kurze *i* in *vir* sich nach romanischer Lautregel in *e* verwandeln mußte. Dante in der *Divina Commedia* wagte allerdings ein buchstäbliches *viro* zu gebrauchen, aber ohne daß es einen Eindruck in der Sprache zurückließ. Auch im Deutschen schwand das mit *vir* gleichbedeutende *guma* (welches sich möglicher Weise in spanischen Eigennamen wie Gomez, Gomesindus erhielt) und an seine Stelle trat man d. i. *homo*. Neben *vir* aber besaß der Lateiner noch *mas* als Gegensatz von *femina*, nebst *masculus*, und dieses ergriff der Romane als einen trefflichen Stellvertreter von *vir*: ital. *maschio*, span. port. *macho*, prov. *masele*, franz. *mâle*, Subst. und Adj. — Ein edles Wort, vergleichbar dem lat. *vir* und von den Grammatikern auch aus ihm gedeutet, ist das span. *varon*, port. *varão* (*barão*), prov. *bar*, Acc. *baró*, altfranz. *ber*, *baron*, auch in die Bed. Edelmann übergehend. Dem lat. *arma*



virumque entspricht daher vollständig das port. as armas e os barões. Auf ein Kennzeichen der Natur stützt sich das walach. b̄er b̄át (barbatus), daher albanesisch varvat.

Ueber das weibliche Wort zu mas ist nichts weiter zu berichten, als daß es sich auf dem ganzen Gebiete erhalten hat: ital. femmina, span. hembra, altspan. femna, fembra, port. femea, prov. femena, femna, franz. femme, walach. femeie. — Fast eben so allgemein hat sich das synonyme, besonders der Bedeutung Gattin zugewandte mulier erhalten: ital. moglie mit den Varianten mogliere, mogliera, span. muger, port. mulher, prov. molher, altfranz. moulier, (fehlt neufranz.), walach. muere. — Was die Thierwelt betrifft, so läßt sich bemerken, daß der Spanier auch das männliche Thier mit barbado zu bezeichnen sich erlaubt.

### Cap. V. Körper des Menschen.

Bei den Theilen des menschlichen Körpers ist Entlehnung aus fremden Sprachen besonders selten, weil diese Gegenstände zu nahe lagen, ihre Namen also sich minder leicht vergeffen ließen als die Namen anderer Dinge.

Corpus: ital. port. corpo, span. cuerpo, prov. altfranz. cors, neufranz. corps, walach. aber trup = ruff. trup 'cadaver', daher mit latein. Suffix trupese 'corporeus'.

Caput: ital. capo, catal. cap, desgl. prov. cap (lo cap te tremblant Bth.), daher abgeleitet span. cabeza, port. cabeça. — Allgemeiner brauchte man dazu, vermöge einer niedrigen mit unserm 'Kopf' zusammentreffenden Auffassung,



latein. *testa*, Gefäß, Topf: so ital. span. port. prov. *testa*, franz. *tête*.

*Frons frontis*: ital. *fronte*, span. *frente* (doch wohl entstanden aus *fruenta*, vgl. *fuenta* aus *fons*), franz. *front*, walach. *frunte*.

*Tempus* Schlaf am Haupte: ital. *tempie*, aus dem Plural des latein. Wortes, desgleichen *tempiale* m., span. port. *tempora* f., prov. *templa*, *templar*, desgleichen *tentin* (abgefürzt aus *temp*), auch altfranz. *tin*, neufranz. *tempe* f. Specifisch span. ist *sien* f., vom latein. *segmen*, wenn man *tempus* aus griech. *τεμν* deuten darf, vgl. *Etym. Wb.* II, 178. Ein anderer Ausdruck ist port. *fontes plur.* das Pulsieren der Adern mit der Bewegung einer Quelle verglichen?

*Oculus*: ital. *occhio*, span. *ojo*, port. *olho*, prov. *huelh* (h vorgehoben), franz. *oril*, wal. *ochiu*. — *Pupilla* latein. Augapfel, auch im Roman. vorhanden. Uebers dies prov. *prunella*, franz. *prunelle*, eigentlich schwarze Pflaume. Desgleichen port. *menina*, span. *niña* d. i. kleines Mädchen, wie griech. *κόρη* Mädchen und Augapfel zugleich bedeutet. — Das Gesicht, die Sehkraft, *visus*, heißt ital. span. port. prov. *vista*, walach. *vezut*.

*Supercilium* Augenbraue: ital. *sopraciglio*, span. *ceja*, port. *sobrecelha*, prov. *sobrecilha*, franz. *sourcil*.

*Palpēbra*: ital. *palpēbra*, *palpēbro*, span. *párpado*, franz. *paupière*, prov. auch *palpéle*, *palpéla*, *pálpét*.

*Cilium* Augenwimper: ital. *ciglio*, prov. *cil*, *cilla*, catal. *cella*, franz. *cil*. Für sich steht span. *pestaña*, port. *pestana*, eigentlich Franzen am Rande eines Kleides,

zweifelhaft, ob von *pistum*, d. i. *pinsitum* etwas Zusammengefügtes.

**Nasus Nase:** ital. *naso*, span. *naso*, prov. walach. *nas*, franz. *nez*. Die Römer bedienten sich statt *nasus* auch des Plurals *nares* (die Nasenlöcher) und dieser Ausdruck findet sich in den Tochtersprachen wieder. Spanien besitzt zwar *naso*, braucht es aber nur scherzweise. Das eigentliche Wort für Nase ist ihm *nariz*, buchstäblich = latein. *nares*, doch sagt man im Plural auch *narices*. Im Prov. findet sich *nar*, Plur. *nars*. Vergl. Altromanische Glossare S. 92. — Der Sinn des Geruches, *olfactus*, heißt span. port. *olfato*, franz. *odeur*, *odorat*, prov. *odor* und dergleichen.

**Auris Ohr.** Keiner der jüngeren Sprachen genügte das einfache lateinische Wort, da es mit *aurum* zusammentraf. Sie wählten dafür das Diminutiv *auricula*, welches mit *oculus* harmonierte: ital. *orecchia*, aber auch masc. *orecchio* in Uebereinstimmung mit *occhio*, span. *oreja*, port. *orelha*, prov. catal. *aurelha*, franz. *oreille*, walach. *urechie* f. — Der Sinn des Gehörs, *auditus*, heißt ital. *udito*, span. *oído*, port. *ouvido*, prov. *auzimen*? (eigentlich An-  
hörung), franz. *ouïe*, walach. *auzire*, *auzit*.

**Facies, vultus Angesicht:** daher ital. *faccia*, *volto*, span. *faz*, *vulto*, prov. *fatz*, *vout*, franz. *face*, walach. *fatze* nebst dem für sich dastehenden slav. *obraz*. Dazu das Particip ital. *sembiante*, span. *semblante*, prov. *semblan* Ansehen, Miene. — Ein specifisch romanischer Ausdruck ist span. port. prov. *cara*, altfranz. *chere*, *chiere*, daher entlehnt ital. *cera*, *ciera*, dunkles Ursprungs. — Plebejische Herkunft verräth das aus der Thierwelt entlehnte

span. *rostrum*, port. *rosto*, auf welches die Schwestersprachen nicht eingegangen sind, wiewohl die Römer ihr *rostrum* selbst schon, wenn auch verächtlich, für Mund gebrauchten.

*Gena*, mala Wange, sind beide geschwunden, das zweite derselben wegen Collision, da es mit dem Adjectiv *malus* zusammentraf. An ihre Stelle trat ital. *gota*, prov. *gauta*, franz. *joue*, aus latein. *gabata* Eßgeschirr; überdies ital. *guancia* aus althochd. *wanga*, *wanka* (befriedigender wäre eine deutsche Form *wankja*). Im Port. ist *face* = latein. *facies* üblich geworden.

*Maxilla* Kinnlade ist ital. *mascella*, span. *mexilla*, prov. *maissela*, altfranz. *maisele*, walach. *męcea*; franz. aber *mâchoire* vom Verbum *mâcher* d. i. *masticare* kauen, bei Apulejus. — Ein zweiter walach. Ausdruck ist *faleç* von *falx* Gloss. Bud.

*Os* Mund war ob seiner Kürze nicht zu brauchen und ward durch das allerdings minder edle *bucca* Backen vertreten: ital. *bacca*, span. port. prov. *boca*, franz. *bouche*; walach. durch *gura* = latein. *gula*.

*Labrum*, *labium* Lippe: ital. *labbro*, Plur. poetisch auch *labbia*, span. *labio*, alt labro und labrio (letzteres aus beiden latein. Wörtern zusammengeschnitten), prov. *labia*, *lavia*, *labra* (wohl nur im Plural gebraucht), franz. *lèvre*. Ein gemeiner port. Ausdruck ist *beico*, welches allerdings auf lat. *basium* (Kuß) zurückweist.

*Lingua*: ital. port. *lingua*, prov. *lengua*, *lenga*, franz. *langue* besteht fort in beiden Bedeutungen Zunge und Sprache, hat aber für die zweite noch ein besonderes Wort abgegeben: ital. *linguaggio*, span. *lenguaje*, port.

lingoagem, prov. lenguatge, franz. langage, welchem ein latein. *linguaticum* entsprechen haben würde, das Mittel- latein aber mit *linguagium* wiedergab. — Was *gustus* (Geschmackssinn) betrifft, so ist es fast ungeändert geblieben: ital. span. *gusto*, walach. *gust*, port. *gosto*, prov. *gost*, franz. *goût*. Auch *sapor* dauert fort.

*Palatum*: ital. port. *palato*; span. port. prov. abgeleitet *paladar*; franz. umschrieben *palais de la bouche*, entsprechend ital. *cielo della bocca*, span. *cielo de la boca*, port. *ceo da boca*, auch walach. *ceriul gurei* d. i. Himmel oder Gewölbe des Mundes.

*Mentum* Kinn: ital. *mento*, span. prov. *menton*, franz. *menton*, dessen auslautendes *n* ein latein. *mento* voraussetzen würde, daher prov. das Diminutiv *mentonet*. Das port. Wort ist *barba*; ein Kinn ohne Bart heißt hier *barba imberbe*, buchstäblich ein unbärtiger Bart. Dem verwandt ist das walach. gleichfalls für *mentum* geltende *berbie*.

*Collum* Hals: ital. port. *collo*, span. *cuello*, prov. *col*, franz. *cou*; abweichend walach. *gut* (bei *Livadit*, aber woher?).

*Gula* Kehle: ital. *gola*, span. *gola* und *gula*, port. in noch mehr Variationen *gula*, *gola*, *guela*, prov. *gola*, *guola*, franz. *gueule*, walach. *gure*. Weitere romanische Ausdrücke für diese oder für andre nah liegende Bedeutungen sind etwa ital. *gorgo*, span. *gorja*, franz. *gorge*, span. *gorguë*, *garganta*, ital. *gozzo* und *gargozzo*, vgl. latein. *gurgulio*, *gurges*, *guttur*, walach. *gutles*. Auf das althochd. *drozza* läßt sich das ital. *strozza* zurückführen. — Latein. *jugulum* hat keine Nachkommenschaft hinterlassen.

**Cervix** Nacken lebt fort im ital. *cervice*, span. prov. altfranz. *cerviz*, walach. *cerbice*. Dem stellt sich zur Seite ital. span. port. prov. *neca*, franz. *nuque*, etwa von *nux* im Sinne des deutschen Nuß (Herbe, Einschnitt); wegen der zweiten Silbe vgl. *duca* von *dux*. Ein anderer Romanismus ist das span. *pescuezo*, port. *pescoço* aus *post* und *cuezo* d. i. Hinterfüßel, s. *Etym. Wbch.* I, 165. — Für sich allein steht ital. *collottola*, welches auf *collum* hinweist. Ein walach. *güt* findet sich bei *Livadit*.

**Humerus** Schulter. Ital. *omero*, span. port. *hombro* ist von eingeschränktem Gebrauche, ausgenommen im walach. *úmero*. — Das übliche Wort ist ital. *spalla*, span. *espalda*, port. *espadoa* (syncopiert aus *espadola*), prov. *espatla*, auch *espalla*, franz. *épaule*, von *spathula*, Diminutiv von *spatha* Schulterblatt, letzteres im walach. *spate* (Rücken) fortlebend. — Das verwandte latein. *axilla* aber lautet ital. *ascella*, prov. *aissela*, franz. *aisselle*.

**Brachium** Arm: ital. *braccio*, span. *brazo*, port. *braço*, prov. walach. *bratz*, franz. *bras*. — **Lacertus** (Oberarm) findet sich im ital. *lacerto*, altspan. *lacerto*, prov. *lacert*, letzteres in der Bedeutung *Muskel*, wieder.

**Cubitus** Ellenbogen hat sowohl in der Bedeutung eines Körpertheiles wie in der eines Maßes (Elle) starke Abweichungen von den Lautregeln erfahren, die wir hier nicht untersuchen wollen: ital. *cubito*, *gomito*, *gombito*, span. *codo*, port. *cubito*, *cóvado*, *cotovello*, prov. *coide*, *code*, catal. *colse* (!), franz. *coude*, walach. *cot*.

**Manus** Hand: ital. span. *mano*, port. *mão*, prov. *man*, franz. *main*, walach. *meņe* (oder *myņe*), also überall



erhalten. — *Pugnus* Faust lautet ital. *pugno*, span. *puño*, prov. *punh*, franz. *poing*, walach. *pumn*.

*Digitus* Finger: ital. *dito*, span. port. *dedo*, prov. *det*, franz. *doigt*, walach. mit hörbarem *g* *deaget*.

*Unguis* Nagel des Fingers ward von *ungula* (Klaue) verdrängt, weil dieses bildsamer war: ital. *unghia* nebst *ugna*, span. *uña*, port. *unha*, prov. *ongla*, franz. *ongle*, walach. *unge*.

An den lateinischen Namen der fünf Finger hat man auch die Tochter Sprachen Theil nehmen lassen: ital. *pollice*, *indice*, *medio*, *annulare*, *mignolo* = *pollex*, *index*, *medius*, *annularis?*, *minimum*.

*Pugnus* Faust: ital. *pugno*, gleichlautend, span. *puño*, port. *punho*, desgl. prov. *punh*, franz. *poing*, walach. *pumn*.

*Pectus* Brust: ital. *petto*, span. *pecho*, port. *peito*, prov. *peit*, *peich*, altfranz. *pis* (letzteres mit feltner Begriffsverdrehung *Euter*, *uber*), walach. *pept*. Abgeleitet mit der Bedeutung von *pectus* ist prov. *peitrina*, franz. *poitrine*, welchem ein mittellat. *pectorina* oder *pectrina* entsprechen würde. — Die Brust zum Säugen, die Brustwarze hat einen weitverbreiteten dem Lateiner unbekannt Namen, ital. *tetta*, *citta*, *cizza*, span. port. prov. *teta*, franz. *tette* und *téton*, walach. *ciuce?*, *tzitze?*.

*Venter* Bauch: ital. port. prov. *ventre*, span. *ventre*, franz. *ventre*, walach. *vintre*, also gemeinromanisch. — Auch das synonyme *pantex* Wanst hat fast überall Eingang gefunden: ital. *pancia*, span. port. prov. *panza*, franz. *panse* (im span. *Don Quixote Pansa* mit *s*), walach. *panteze*. — Vereinzelt steht das etymologisch nicht ganz klare



span. port. *barriga* (catal. nicht vorhanden), nebst dem gleichfalls nicht unbedenklichen *epa* (von *hepar*?). — Ueberall fehlt *abdomen*, muthmaßlich, weil die genannten Wörter genügten oder weil es dem geheiligten *dominus* zu nahe gelegen haben würde.

**Umbilicus Nabel:** ital. *ombilico*, span. *ombligo*, port. (mit bekannter Uebergangung des *l*) *umbigo*, *embigo*, prov. *ombelic*, *umbrilh*, *enborigol*, *embonilh*, franz. *nombril*, walach. *buric*. Einigen dieser Formen muß *umiliculus* zu Grunde liegen.

**Dorsum Rücken:** ital. *dorso*, *dosso*, span. port. *dorso*, prov. *dors*, *dos*, franz. *dos*, walach. *dos*, also mit *s* und ohne *r*, welcher Buchstabe auch in andern Fällen vor *s* schwindet. — Das synonyme *tergum* kann als unromantisch angesehen werden, da es auch im Italicenischen zwar vorhanden, aber daselbst doch nur ein Fremdling ist.

**Coxa Hüfte:** ital. *coscia*, port. *coxa*, prov. *cueissa*, franz. *cuisse*, walach. *coapse*. Das seltsame latein. *coxen-dix* ist hier nicht zu Hause. — Im Span. fehlt auch *coxa*: dessen Dienst thut *cadera* = *cathedra* Sitz, Sessel, also Sitz, worauf der Körper ruht. So griech. *ἔδρα* 1) Sitz, 2) Gefäß. — Ein anderes Wort ist ital. span. port. prov. *anca*, franz. *hanche* = dtisch. *Anke*, griech. *ἄγκυρα*.

**Latus Seite** (Gegend von der Achsel bis zur Hüfte) hat nirgends den lateinischen Namen gerettet. Dafür ital. *fianco*, prov. *flanc*, franz. *flanc*, muthmaßlich lateinischer Herkunft. — Ferner span. *costado*, prov. *costat*, franz. *côté* von *costa* Rippe, woher auch das einfache walach. *coaste*. — Ein etymologisches Räthsel ist das port. *an la-*

tein. *ilia* (die Weichen des Körpers) erinnernde *ilharga*, vgl. *Etym. Wbch.* II, 144.

*Genu* Knie nicht vorhanden, wohl aber das erweiterte bequem zu übertragende *genuculum* d. i. it. *ginocchio*, span. *hinojo*, port. *giolho*, mit umgestellten Vocalen *joelho*, desgleichen prov. *genoth*, franz. *genou*, walach. *genunche*. — Eine spanische Schöpfung ist *rodilla* = lat. *rotula* Mädchen (Kniescheibe).

*Crus* Schienbein (Unterschenkel). Rein roman. *eru* oder *eruo* läßt sich entdecken. Am meisten verbreitet ist *gamba* ital. prov., franz. *jambe*, lateinischer Herkunft, die aber nicht klar vorliegt. — *Perna* (πέρνα) findet sich z. B. bei *Ennius*, daher span. *pierna*, port. wie latein. — *Fusus* Spindel erzeugte das ital. *fusolo*. — Ital. *stinco*, mundartl. *schinco* ist das altdeutsche *skinco* Beinröhre. — Ein walachischer Ausdruck ist *fluer*, welches aus dem eben genannten ital. *fusolo* entstanden sein soll. Es fehlt also dem latein. *eruo* nicht an gleichbedeutenden Ausdrücken.

*Sura* Wade ist verschwunden und muß fast überall durch Umschreibung (Bauch oder Wulst des Beines) übersetzt werden, wie im ital. *polpa della gamba*, span. *pantorrilla*, port. *barriga da perna*, franz. *gras de la jambe*, auch *mollet de la jambe*, walach. *pulpa piciorului*.

*Pes* Fuß: ital. *piede*, *piè*, span. *pié*, port. prov. *pé*, franz. *piéd*. Die walachische Mundart geht hier, wie anderwärts, ihren eignen Weg: sie entsagte dem Primitiv *pes* und setzte an dessen Stelle das Derivat *petiolus*, welches hier *picior* lautet, ital. *picciuolo*, Stiel des Obstes.

*Digitus pedis* (δάκτυλος ὁ τοῦ ποδός) Zehe. Der-

selben Umschreibung haben, wie sich denken läßt, auch die Tochter Sprachen Raum gegeben: ital. dito del piede, walach. deaget la picioare u. s. w. — Für die große Zehe braucht der Lateiner außer pollex pedis auch hallex oder allex pedis, der Italiener pollice u. s. f., der Spanier dedo pulgar del pié oder auch dedo gordo del pié d. i. der dicke oder grobe Fußfinger. — Festus kennt für dasselbe Glied auch allus oder hallus, dem Romanen völlig unbekannt.

Talus Knöchel hat sehr verschiedene Namen empfangen: so ital. noce (Nuß), span. tobillo von tuber (Knollen), franz. cheville (eigentlich Pflock), clavicula und andre.

Calx Ferse fehlt allgemein, woran das Zusammentreffen mit calx in der Bedeutung Kalk Schuld sein mag. Das Derivatium des ersteren, calcaneum, dauert indessen fort: ital. calcagno, altspan. calcaño, neuspan. calcañal, calcañar, walach. ceļcuiu. — Für den Knöchel in der Ferse hat der Spanier noch ein besonderes Wort, zancajo, s. darüber *Etym. Wb.* I, 448.

Planta Fußsohle: ital. pianta, span. port. prov. planta, fr. plante. Im Walach. hat sich das fremde talpe eingefunden.

Ueber die inneren Organe ist wenig zu bemerken.

Cerebrum, cerebellum Hirn: ital. cerebro, celabro, cervello, span. cerebro, cerebelo, port. cerebro, cerebello, prov. cervel, franz. cerveau, cervelle, walach. crêri plur., syncopiert crebr, crer. — Der Spanier bedient sich überdies des Wortes seso (sensus Empfindung, Ort der Empfindung).

Cor Herz: ital. cuore, altspan. cuer, prov. cor, franz. coeur Herz in physischem und moralischem Sinne; speciell in letzterem ist ital. coraggio cet. eingeführt worden. Der Spanier erweiterte später das einfache Wort, vielleicht um es von cuero = latein. corium getrennt zu halten, in cor-az-on, der Portugiese in cor-aç-ão. — Der Dacier vertauschte es mit dem latein. anima, das er inime aussprach, doch mußte dasselbe auch die physische Bedeutung übernehmen.

Pulmo Lunge: ital. polmone, span. pulmon, port. pulmão, prov. polmó, franz. poumon, walach. plumyne. — Ein zweites, nicht eben schönes, aber naturgetreues onomatopointisches Wort besitzt Spanien und Portugal in bofe, vgl. das Verbum bofar, bufar blasen, hauchen.

Stomachus Magen ist überall zu Hause und bedarf keiner Erörterung.

Jecur, hepar (ἥπαρ) Leber: ital. fégato, span. higado, port. figado, prov. fetge, franz. foie, walach. ficat. Weder das lateinische noch das griechische Wort haben bei der romanischen Benennung dieses Organes Rücksicht gefunden. Vollständig ausgesprochen war ficatum jecur eine mit Feigen gemästete Gänseleber. Man warf das Subject jecur anseris weg und übertrug seinen Begriff dem Attributiv ficatum, welches sich die Betonung ficatum mußte gefallen lassen. Von allen Benennungen menschlicher Körpertheile ist diese wohl die abentheuerlichste. S. das Nähere Etym. Wbuch I, 174.

Ren Niere: ital. rene, auch arnion, span. riñon, port. rim und rinhão, prov. ronhó, franz. rein, rognon,

walach. rinichiu, rerynchiu. Da die Nieren doppelt sind, so werden die genannten Wörter gewöhnlich im Plural gebraucht.

Splen (*σπλήν*) Milz hat seinen römischen Namen nur im walach. splinç (wie im engl. spleen) behauptet. — Statt dessen ward unser deutsches Milz eingeführt: ital. milza, span. prov. arag. melsa. — Der franz. Ausdruck aber ist rate, aus dem niederl. rate (hochd. Roße, Honigroße) eingeführt in Betracht der Ähnlichkeit beider Dinge. — Der Spanier hat neben dem bemerkten melsa noch bazo, ebenso der Portugiese baço, dessen Herkunft aber nicht klar vorliegt. — Das latein. mit splen gleichbedeutende lien ist den Tochtersprachen gänzlich unbekannt.

Intestinum Eingeweide: ital. span. port. intestino, franz. intestin. — Ein zweites Wort ist ital. budello, altspan. budel, franz. boayau, von botellus Würstchen. — Ein drittes ital. trippa, span. port. tripa, franz. tripe, meist im Plural gebraucht, von dunkler Herkunft.

Das den ganzen Körper Deckende ist die Haut, zum Theil das Haar. Jene heißt latein. cutis, auch pellis. Cute duldet Italien noch als Ausdruck der Wissenschaft; das eigentliche romanische Wort ist pellis d. h. ital. port. pelle, span. piel, prov. pel, franz. peau, walach. piele.

Coma Haupthaar ist ital. span. port. prov. gleichlautend und gleichbedeutend coma, span. und port. aber wenig üblich, altfranz. come, walach. coame. Ital. ist neben coma noch die seltsame Variante chioma zu nennen, die auf ein unvorhandenes eloma zurückweist.

Capillus Haar überhaupt: ital. capello, span. ca-



bello, prov. cabelh, franz. cheveu. Daher das mittellat. *capellatura*, span. *cabelladura*, franz. *chevelure*.

*Barba* Bart ist überall geblieben, so im walach. *barbe* u. s. w.

Auch die übrigen das Haar betreffenden Wörter leben fort, wenn auch nicht ohne einige Abänderungen. Die wichtigsten derselben sind *pilus* und *erinis*, ital. span. port. *pelo* prov. *pel*, franz. *poil*, walach. *per*; ital. port. *crine*, span. *erin* nebst der Variante *elin*, prov. *erin*, fehlt walachisch.

## Cap. VI. Seele des Menschen.

Hierher rechnen wir nicht bloß die absoluten Fähigkeiten der Seele wie in dem Begriffe Gedächtnis, sondern auch das von der Seele Hervorgebrachte wie in dem Begriffe Gedanke. Hier wo es auf Abstracta ankommt, haben neue Schöpfungen nur einen mäßigen Einfluß geübt.

*Anima* Seele: ital. *anima*, syncopiert *alma*, span. ebenso, port. nur *alma* (desgleichen Masc. *animo*), prov. *anma* Bth., üblich nur *arma*, franz. *âme*, walach. *inime*. — In letzterer Sprache auch *súflet*, eigentlich Hauch (ital. *soffio*).

*Spiritus* Geist: ital. *spirito*, (poet. *spirto*), span. *espíritu* bemerkenswerth wegen der Endung *u* für *o*, hervorgehoben durch das geheiligte lat. *Spiritus* der Kirche; port. aber *espírito* und mit fortgeschrittenem Accent altport. und noch bei Camoens *esprito* = prov. *espérit*, franz. *esprit*,



engl. spright. — Im Walach. trat an die Stelle des latein. Wortes das slav. duh.

Ratio Vernunft: ital. ragione, span. razon, port. razão, prov. razó, franz. raison, für welche Wörter walach. minte, lat. mens aufgestellt wird.

Intellectus nebst intelligentia Verstand: ital. intelletto, span. inteligencia, vrlt. intelecto, franz. intelligence u. dgl., walach. intzelés.

Cogitatio Gedanke. Das Verbum cogitare dauerte in den Tochtersprachen allerdings fort: ital. coitare, span. port. prov. cuidar, altfranz. cuidier, neigte aber sehr zur Bedeutung Sorge tragen, daher auch die Substantiva span. cuida, cuidado, prov. cuida, cuidamen und andre, welche die Bedeutung Sorge auszudrücken pflegten. Das eigentliche Wort für cogitare ward nun pensare wägen, abwägen, erwägen, woraus die Substantiva ital. pensiero, pensiere, pensamento, prov. pens, pensa, pensat, pensamen, franz. pensée für cogitatio hervorgiengen.

Zelus (*Zῆλος*) Eifer: ital. span. zelo, port. zelo und cio, franz. zèle, daher Adj. ital. span. zeloso, port. cios, franz. jaloux; hieraus ein zweites Subst. ital. gelosia; franz. jalousie, nebst dem seltsamen port. ciume gleichsam zelumen; ein entsprechendes span. zelumbre fehlt. Dagegen findet sich in der letztgenannten Sprache das griech. *Ζηλοτυπία*.

Passio Leidenschaft: ital. passione, span. pasion, port. paixão, franz. passion.

Ira Zorn: gleichlautend ital. span. port. prov. ira, altfranz. ire, neufranz. erloschen und durch colère = cholera ersetzt, woher auch courroux, ital. corruccio. Das

walachische Wort ist ein griechisches, *menie* (*μανία*). — *Iracundia* lebt im Ital. Span. fort.

*Insania* Wuth: ital. span. port. wie latein., span. auch *saña*, port. *sanha*; freilich nicht ohne Bedenken hieher zu nehmen, da auch an latein. *sanna* (Zähnefletschen) gedacht werden dürfte.

*Desiderium* Sehnsucht: ital. *desiderio*, *desidero*, *desire*, prov. *desir*, *desire*, franz. *désir*. — Anderer Entstehung ist ital. *desio*, span. *deseo*, port. *desejo*, prov. *desitj*, *desieg*, von *dissidium*, also eigentlich Trennung von einer Person oder Sache, daher Sehnsucht.

*Verecundia* Scheu, Verschämtheit: ital. *vergogna*, span. port. prov. ebenso, franz. *vergogne*, walach. nicht vorhanden, dafür *rusme*, d. i. Röthe.

*Gaudium* Freude: ital. *gioja*, span. *joya*, prov. *joia*, franz. *joie*, welche sämmtlich auf den Plur. *gandia* zurückweisen.

*Cordolium* Herzeleid: ital. *cordoglio*, span. *cordojo*, prov. *cordolh*, ein schönes, aber im Latein. wenig gebrauchtes Wort.

*Spes* Hoffnung: ital. *speme* (poet. *spene*) vom Accus. *spem*; dergleichen prov. *espér*, franz. *espoir* vom Verb. *sperare*. — Eine gemeinroman. Ableitung ist ital. *speranza*, span. *esperanza*, port. *esperança*, prov. *esperansa*, franz. *esperance*, auch wal. *sperantzë*.

*Amicitia* Freundschaft: ital. *amicizia*, span. vrlt. *amicicia*, walach. *amicitzie* (*Qivabit*). — Daneben hat sich eingefunden ital. *amistà*, span. *amistad*, port. *amizade*, prov. *amistat*, franz. *amitié*, Latein. kein *amicitas*, auch

nicht, wie es scheint, im Mittellatein vorhanden. — *Inimicitia* lebt im Ital. *forti*, wofür im Span. *enemistad*, im Port. *inimizade* steht.

**Valor.** Das Dasein dieses Substantivs im Latein. wird bezweifelt. Gewiß ist, daß es im Roman. seit frühester Zeit vorhanden war und Werth, besonders aber Tapferkeit bedeutete: ital. *valore*, span. port. prov. *valor*, franz. *valeur*, walach. *valoare*; dazu das Adjectiv ital. *valoroso*, prov. *valoros*, franz. *valoureux*, span. port. *valeroso*.

**Ignavia** Trägheit ward durch ein neues Wort vertreten: ital. *codardia*, span. *cobardia*, portug. dasselbe nebst *cobardice*, prov. *coardia*, franz. *couardice*, von *cauda*, weil gewisse Thiere, wenn Gefahr droht, den Schwanz einzuziehen pflegen. — In der Bed. Trägheit jedoch wird das latein. *ignavia* im Span. und Port. noch immer gebraucht, wiewohl die Combination *gn* etwas nicht völlig Reifes zu verrathen scheint. — Synonym ist *pigritia*: ital. *pigrizia*, *pigrezza*, span. *pigricia* und *pereza*, port. *preguiça*, prov. *pigressa*, franz.  *paresse*; fehlt walach., dafür *leane*, vom Adj. *lenis* gelinde, langsam.

**Metus, timor, pavor** Furcht. *Metus* lebt fort im port. *medo*, span. *miedo*; *timor* im ital. *timore* nebst *temenza*, span. prov. *temor*; *pavor* im prov. *pavor*, *paor*, franz. *peur*, ital. *paúra*, desgl. vom Verbum *expavere* ital. *spavento*, prov. *espaven*, franz. *épouvante*. Der Dacoromane scheint die hier genannten Stämme nicht zu kennen. — Ein malerischer Ausdruck für Schrecken ist prov. catal. *glai*, *esglai* (*gladius*), daher das Verbum *esglaiar*, *esglaziar*.

**Odiu** Haß: ital. span. port. odio, prov. odi. Statt dessen altfranz. he, haïne, neufranz. haine, vom goth. hat-  
tis Haß, also aus deutscher Quelle geschöpft. — Walach.  
gilt dafür ure fem. (von horror?)

**Mendacium** Lüge fehlt überall, denn das ital. mendacio ist Latinismus. — An seine Stelle gerückt ist das gleichfalls unlatein. mentitio d. h. prov. mentizó, walach. minciune, aus welchem ital. menzogna, prov. mensionja, franz. mensonge erwachsen sein müssen. — Ein anderer Sprößling ist das span. port. mentida, aus welchem das gleichfalls span. port. mentira entstellt sein könnte, denn an den Infin. mentiri ist schwerlich zu denken. — Ueber das synonyme ital. bugia, prov. bousia s. *Etym. Wb.* I, 93.

---

### Cap. VII. **Alterstufen.**

**Infans** Kind des einen wie des andern Geschlechts, ital. span. port. infante, prov. enfan, franz. enfant, auch als vornehmer Titel üblich, wie prov. enfan d'Aragon, mlat. infans Apuliae. Aber ein höchwichtiges unter den sinnverwandten Wörtern, puer, ist nebst seinem Feminin puella untergegangen, muthmaßlich, weil es mit dem Adjectiv purus zusammengetroffen wäre. — Verblieben dagegen sind die nicht minder wichtigen juvenis und das besonders edle virgo fast allgemein: ital. giovine, giovane, span. joven, port. joven, prov. jove, franz. jeune, beide letztere nur Adjectiva; ital. vergine, span. virgen, port. virgem, prov. verge, vergena, vergi, franz. vierge. — Auch **adolescens**

sucht man sich zu erhalten: ital. *adolescente*, span. dasselbe, franz. *adolescent*. — Dem Dacier fehlt auch *juvenis* und muß durch *tinar*, latein. *tener* (zart, jung) ersetzt werden; *virgo* aber scheint in *vérgure*, erinnernd an prov. *vergena*, fortzuleben.

Das romanische Gebiet ist reich an Wörtern und Formen, die das jugendliche, zumal das kindliche Alter betreffen, meist auf Wiege oder Puppe anspielend, wie ital. *bimbo*, *bimba*, *bambino*, *bambina*; *donzello*, *donzella*; *fanciullo*, *fanciulla*; *ragazzo*, *ragazza*; *zito*, *zita*; *zittolo*, *zittola*, auch *cittolo*, *cittola* und dergleichen Kosewörter mehr. — Besonders zu merken sind etwa noch altfranz. *dansal* von *dominus* (vgl. *dame* von *domina*); prov. *gartz* nebst *garzon*, ital. *garzone*, span. *garzon*, port. *garção* Bube, Bursche, daher das ganz übliche mittelhochd. *garzân*, mittel-lat. *gartio*, *garcio*, auch weiblich altfranz. *garce*, über deren Herkunft s. *Etym. Wb.* I, 202; span. *maneebo*, prov. *mancip*, *massip* junger Bursche, von *mancipium*; span. *menino* Edelknabe, *menina* Fräulein, s. *Etym. Wb.* I, 278; dergleichen span. *mozo*, port. *moço*, ital. *mozzo*, franz. *mousse* Bube, von *mustus* frisch, jung; span. *muehacho*, *muchacha*, eigentlich kleiner Stämmel; prov. *piucel*, *piucela*, franz. *puceau*, *pucele* Jüngling, Jungfrau, von *pullus*, auch ital. *pulcella*; ital. *putto*, *putta*, span. *puto*, *puta*, latein. *putus*; span. port. *rapaz*, *rapaza* von *rapax*, weil Kinder nach allem greifen; ital. *toso*, *tosa*, prov. *tos*, *tosa*, altfranz. *tosel*, *tose* Knabe, Mädchen, entsteht aus *thyrsus* Strunk, Büßel? altfranz. *vaslet*, *varlet*, neufranz. *valet* von *vasallus*. — Für *puer* gibt es zwei sehr

übliche walach. Wörter *prunc* und *copil*. Beide fehlen dem Cihacschen Buch, sind hiernach unlateinisch.

Die zweite Altersstufe ist die des Mannes, lat. *vir*, von welchem Worte oben bereits die Rede war.

Die dritte Stufe nimmt der Greis in Anspruch, *senex*. Auch dieses Wort ist, wie *puer* und *vir*, im Romanischen erloschen, denn das ital. und span. *sene*, prov. sogar *senée*, sind gelehrte Producte. Nur die im Lateinischen sehr übliche Nebenform *senius* scheint sich im Altromanischen erhalten zu haben (lo nostre seinhe Pass. de J. Chr., senh En Eble P. Card., Seign En Jacme Lanfr.), bedeutet aber *dominus*, nicht *senex*. Das synonyme *vetus* dauert im ital. *vioto fort*, gemeinromanisch findet es sich nur in seinem Sprößling *vetulus* d. i. ital. *vecchio*, span. *viejo*, port. *velho*, prov. *vielh*, franz. *vieux*, walach. *veachiu* nebst den abgeleiteten ital. *vecchiardo*, prov. *vielhart*, franz. *vieillard*. — Aber neben *vetulus* erhob sich noch ein unlateinisches, neugebildetes Wort, das kaum im Mittellatein vorliegt, *antianus*, ital. *anziano*, span. *anciano*, port. *ancião*, prov. *ancian* nebst dem Comparativ *ancianór*, franz. *ancien*, als Adjectiva und Substantiva angewandt. — Das bekannte Feminin *anus* kommt noch in mittellatein. Glossaren vor, ist aber als unverständlich und überflüssig aus den lebenden Sprachen verbannt worden.

---



### Cap. VIII. Verwandtschaft. Familie.

**Pater:** ital. span. padre, port. pai (padre nur in nicht buchstäblichem Sinne, wie padre nosso Vater unser), prov. paire, franz. père. — Das walach. Wort ist tate, ein weit verbreitetes, zumal mundartliches Wort mit verschiedenen verwandten Bedeutungen, entsprechend dem lat. tata, griech. τέτα. — Dazu gesellt sich als Kinderwort ein geminiertes latein. papa; gleichbedeutend span. papa, franz. papa = gr. πάππας.

**Mater** lautet ital. span. madre, port. mãi mit nasalem a (abweichend pai mit hellem a, aber auch latein. päter und mäter haben kein gleiches a), prov. maire, franz. mère, walach. nicht vorhanden. — Zu papa gesellt sich als weiblicher Ausdruck, der auch Biße bedeutet, latein. m a m m a, ital. gleichfalls mamma, span. mama, port. mamão, franz. maman, walach. die Stelle des verlorenen mater einnehmend mame, nach andern mume (beide bei Cihac).

Ein höherer oder poetischer Ausdruck für pater und mater ist genitor, genitrix, welcher in der romanischen Litteratur nicht ganz erloschen ist. Ital. mio genitore hört man sogar bei Goldoni aus dem Munde eines Kindes, wo es genau so viel sagt wie mio padre. Seltner findet sich span. genitor, port. genetor. Prov. genedris santa steht wenigstens in einem geistlichen Liede Chrest. prov. 271, 32. ed. II.

**Parentes** Aeltern, im Sing. parens Vater, Mutter, romanisch überhaupt für Verwandter oder Better gebraucht.

Ueberdies ital. parenti Aeltern, auch Vorältern, Vorfahren, ebenso span. padres, port. pais, franz. parents (letzteres selten für Aeltern, s. Acad.), walach. p̄rintzi = parentes.

Filius, filia: ital. figlio, figlia figliuolo, figliuola; span. hijo, hija, port. filho, filha, prov. filh, filha, franz. fils, fille, walach. fiu, fiçe (letzteres mit Diminutivsuffix), auch fatę (theils aus foeta, theils aus dem Abstractum foetus erklärt). — Nachkommenschaft überhaupt bedeutet proles fem., das sich in der Mehrheit der Sprachen behauptet hat, aber verschiedenes Geschlechtes ist: ital. prole masc., span. port. cat. prole fem. — Auch progenies findet sich: ital. progenie, progenia. — Das dem Römer sehr geläufige liberi hat selbst im Ital. keine Aufnahme gefunden, da ein höchwichtiges Homonym im Wege stand.

Frater, soror: prov. fraire, seror, abgefürzt sor, franz. frère, soeur, walach. frate, sore, ferner ital. in Diminutivform fratello, sorella, also ursprünglich Rosenörter; span. nicht vorhanden, statt dessen aus germanus, germana span. hermano, hermana und so port. irmão, irmã, abgefürzt in letzterer Mundart mano, mana. Uebrigens sind im Ital. frater und soror nicht ausgestorben, man braucht sie im Sinne geistlicher Brüderschaft, zuweilen selbst weltlicher: frate, fra, suora, entsprechend span. frayle, fray, sor.

Avus, avia: ital. ávolo, ávola und selbst ava, span. abuelo, abuela, port. avô, avó (l ausgefallen auf port. Weise), prov. avi, avia (so noch jetzt catal.), franz. aïeul, grand-père, grand' mère, walach. mos, moșe (woher?) — Es gibt neben avolo noch ein gleichbedeutendes ital.

nonno, im späteren Latein *nonnus*, darüber s. *Ethym. Wbuch* I, 291.

*Nepos* Enkel, *neptis* Enkelin schwanken schon im Lateinischen in die Bedeutung Nefte, Nichte über, welche ihnen im Romanischen entschieden anhaften und welche Frankreich strenger trennt, indem es mit *petit fils* den Enkel, mit *petite fille* die Enkelin, d. h. die Kindeskinde bezeichnet, mit *neveu* den Nefen, mit *nièce* die Nichte, d. h. die Bruder- oder Schwesterkinde, ein schon im Prov. anfangender Gebrauch. Die ital. Wörter sind *nipote*, Fem. *nipota*, span. *nieto*, *nieta*, port. *neto*, *neta*, prov. *neps*, *nepta*, walach. *nepot*, *nepoate*. Im Prov. hat sich neben *neps* auch *nebot*, neben *nepta* auch *neboda* geltend gemacht, wofür noch die Abkürzung *bot*, *boda* vorkommt, vergleichbar dem port. *mana*, *mana* für *irmão*, *irmãa*.

*Patricus* Vaterbruder, *avunculus* Mutterbruder. Ersteres war fast unbildsam: es hätte ital. *padro* oder gar *padrovo* ergeben müssen. Ohne Unterscheidung der natürlichen und mütterlichen Seite sagt man ital. *zio*, span. port. *tio*, Fem. *zia*, *tia* (von griech. *ἄγιος*, *ἄγία*), prov. aber *onele* (*avunculus*), Fem. *anida* (*amita*), franz. *oncle*, *tante* mit vorgefügtem *t*, um nicht *ma ante* sprechen zu müssen. Die walach. Wörter sind Masc. *unchiu*, Fem. *mętușę* (slavisch). Ein speziell ital. Ausdruck ist *barbano*, auch *barba*, bereits in der *Lex Longob.* *barbanus*, s. darüber *Ethym. Wbuch* II, 9.

*Nepos* Nefte, *neptis* Nichte (Bruders- oder Schwesterkind), lauten ital. *il* und *la nipote*, span. *sobrino*, *sobrino*, port. *sobrinho*, *sobrinha*, von *consobrinus* Geschwisterkind,

abweichend cat. *nebod*, *neboda*, prov. ebenso *nebot*, *neboda*, franz. *neveu*, *nièce*, gleichsam *neptia* für *neptis*, walach. *nepot*, *nepoate*.

Wörter für Schwägerschaft sind folgende. Latein. *levir*, ital. *cognato*, *cognata*, span. *cuñado*, *cuñada*, port. mit veränderter Schreibung *cuñado*, *cuñada*, prov. *conhat*, *conhada*, walach. *cumnat*, *cumnate*. — Für *socer*, *socrus*, ital. *suocero*, *suocera*, span. *suegro* *suegra*, port. *sogro* *sogra*, catal. *sogre*, *sogra*, walach. *socru*, *soaere*. — Für *gener* ital. *genero*, span. *verno*, port. *genro*, prov. catal. *gendre*, franz. *gendre*, walach. *giner*. — Für *nurus* ital. *nuora*, span. *nuera*, port. *nora*, walach. *nore*. Daß man *socrus* und *nurus* der ersten Declination anpaßte, lag nahe. Ein stärkerer Eingriff in das lateinische Wörterbuch war der, daß man *levir* gänzlich verstieß und daß der Franzose auch *cognatus*, *socer* und *nurus* mit neuen Ausdrücken, *beau-frère*, *beau-père* und *belle-fille*, vertauschte. Das in den Bandecten und anderwärts vorkommende *glos gloris* (Schwägerin) hat auch im Romaniſchen keine Spur zurückgelassen.

Für Betterſchaft findet ſich ſpan. *sobrino*, *sobrina*, ital. *cugino*, *cugina*, franz. *cousin*, *cousine*; von *sobrinus*, *con-sobrinus*.

Noch merken wir einige Wörter oder Formen der Stiefverwandtschaft. *Vitricus* Stiefvater, *noverca* Stiefmutter, *privignus* Stiefsohn, *privigna* Stieftochter. Ital. *patrigno*, *matrigna* (*noverca* Latinismus), *figliastro*, *figliastra*. Span. *padraſtro*, *madrastro*, *hijaſtro* und *alnado*. Port. *padraſto*, *madrasta*; *enteado*, *enteada*. Prov.

pairastre, auch parastre, mairastra, filhastre. Franz. zusammengesetzt beau-père, belle-mère (neben welchem Ausdruck in moralischem Sinne doch auch marâtre böse Stiefmutter, fortdauert), beau-fils, belle-fille. Die span. und port. alnado und enteado erklären sich etymologisch aus antenatus d. i. der vor der gegenwärtigen Ehe Geborene, *πρόγονος*. — Das Walachische hat den besonderen Zug, daß es diese Classe der Verwandtschaft mit dem den Schwester-sprachen unbekanntem vitricus vollzieht, welches auch als Adjectiv und zwar in beiden Geschlechtern angewandt wird, z. B. tatel vitrig oder einfach vitrig = franz. beau-père; mamę vitrigę oder einfach vitrigę = franz. belle-mère. Siehe darüber Cihac Gloss. 317.

## Cap. IX. Thierwelt.

### 1) Säugethiere.

Bellua, fera wildes Thier, Raubthier: ital. balva, fiera, span. belua (selten), fiera, port. prov. fera, walach. feareę.

Leo (*λέων*) Löwe: ital. leone, lionne, span. leon, port. leão, prov. leó, franz. lion, walach. leü. Fem. leaena (*λέαινα*): ital. leonessa, span. leona, franz. lionne. Das Junge heißt ital. leoncello, span. leoncillo, prov. leonel, franz. lionceau, im Deutschen nicht wohl zu bilden, aber mittelhochd. lewilin.

Tigris m. f. Tiger: ital. tigre und so span. port. prov.; walach. tigru. Als Femin. kommt franz. tigresse vor. Das Junge heißt ital. tigretto.



**Ursus** Bär: ital. orso, span. oso (mit nicht unüblichem Ausfall des r vor s), port. aber urso, prov. ors, franz. ours. Fem. ital. prov. orsa, franz. ourse. Das Junge heißt prov. orsat, franz. ourson (für ours-son mit verkleinerndem son).

**Lupus** Wolf: ital. lupo, span. port. lolo, prov. lop, franz. loup, walach. lup; Femin. ital. lupa, span. port. prov. loba, franz. louve. Das Junge prov. lobat, franz. louveteau (doppelt verkleinert.)

**Vulpes**, auch volpes (ἀλώπηξ) Fuchs. Das verschlagene fabelberühmte Raubthier hat im Romanischen der Namen viele und zwar Namen verschiedenen Stammes sich erworben. 1) Ital. volpe, volpicella, auch mit anlautendem g für v golpe, prov. volp, altfranz. volpill, span. vulpeja, port. volpelha = vulpecula. — 2) Span. zorra, zorro ein Schimpfwort des Thieres (vom Ausfallen des Haares) s. *Ethym. Wbch.* II, 195. — 3) Desgl. span. raposa, wohl vom span. raba Schweif (das stark geschweifte Thier). — 4) alazan span., alazão port. als Adjectiv rothgelb, arabischer Herkunft, eigentlich von Pferden gebraucht. — 5) Catal. guineu. — 6) prov. raynart, franz. renard, renardeau, altcatal. Na Rrenart (Ram. Lull), von Reginhart, Reinhart, dem Namen des Rathgebers in dem Thierepos.

**Felis**, felis f. Katze ist auf romanischem Boden erloschen. Seine Stelle nimmt ein: ital. gatto, gatta, Dimin. gattino, gattuccia, span. gato, gata, port. gatinho, gatinha, prov. mit anlautender Tenuis cat, cata, cató (Kätzchen), doch auch bereits chat, franz. chat, chatte, chatton. Dieses Wort ist auch unromanischen, z. B. germanischen



Sprachen bekannt und weist auf ein spätlatein. *catus* zurück. — Im Walach. fehlt sowohl *feles* wie *catus* und wird durch *pisicę* vertreten, ein Wort, das sich bei den Nachbarvölkern nicht findet und worin die Grammatiker des Landes das griech. *πίθηκος* (Affe) erkennen wollen. — Unter den Schmeichelwörtern ist etwa das franz. *minette* zu nennen, welches an unser mundartl. *Miez* erinnert, vgl. auch ital. *muccino* und ähnliche. Wie unzart übrigens solche Schmeichelwörter mit andern zusammentreffen, das zeigt zum Beispiel das mundartliche (Sennegauische) *minette* 'Mädchen'.

*Canis* m. f. Hund, *catulus* junger Hund: ital. *cane*, *catello*, *cagnolino* u. a., span. *can*, *cachorro*, port. *cão*, *cadella* = *catula*, catal. *ca*, franz. *chien*, *chienne*, walach. *eune*, desgl. *oetzá*. — Eine zweite Classe hat *g* zum Anlaut und kann mit der ersten verwandt sein: catal. *gos*, *gossa*, prov. ebenso, sicil. *guzzu*, vgl. ital. *cuccio* Hündchen. — Eigenthümlich span. ist *perro*, dessen Herkunft noch unermittelt scheint.

*Equus* (*ἵππος*) Pferd, *equa* Stute, *pullus equinus* Füllen, *admissarius* Hengst, im Deutschen also vier verschiedene Stämme. Das übliche Wort für dieses Thier in jeder Beziehung, *equus*, ist in den Tochtersprachen erloschen und auch in Derivatis, wie *eques*, *equile*, *equitare*, nicht mehr vorhanden. Besser nämlich als *equus* empfahl sich das minder übliche, aber klangvollere *caballus* (*καβάλλης*), welches nirgends fehlt: ital. port. *cavallo*, span. *caballo*, prov. *caval*, franz. *cheval*, walach. syncopiert *eal*, und so ist für das Verbum *equitare* üblich geworden ital. *cavalcare*, span. *cabalgar*, port. *cavalgar*, prov. *cavalcar*,

altfranz. chevauchier, ital. andare a cavallo, walach. mearge celare (zu Pferde gehn). — Ist aber auch das Masculin equus erstorben, so lebt doch sein Feminin equa noch fort im span. yegua (ye d. i. ie aus latein. kurzem e), port. egoa, walach. iape, und dazu kommt franz. cavale nebst jument fem., letzteres aus jumentum. — Bemerkenswerth ist für pullus, franz. poulain, das ital. poledro, span. potro, altfranz. poutre, s. *Etym. Wb.* I, 327. Für admissarius sagt der Dacoromane armēsariū (mit stummer Endung), das am weitesten verbreitete Wort aber ist mittell. warannio, ital. guaragno, span. guarañon, prov. ebenso guaragnon, deutscher Herkunft. So auch, wie es scheint, ital. stallone, franz. étalon. — Die latein. Wörter hinnus, mannus, veredus haben sich im Romanischen nicht behauptet, wohl aber paraveredus d. i. ital. palafreno, span. palafren, franz. palefroi Zelter. Ueberdies gibt es für dieses wichtige Hausthier noch manche andre hier nicht zu erschöpfende Namen.

Asinus Esel: ital. asino, a, span. port. asno, a, prov. asne und aze, franz. âne, ânesse, walach. asin, asine. Nicht minder ausgestattet mit unlatein. Namen als irgend ein anderes Thier ward der Esel, doch sind diese Namen zum Theil von schwieriger Deutung. Hieher gehören ital. ciucco, miccio, span. burro (üblicher Weise von *πυρρός* röthlich hergeleitet), desgleichen borrico, burrucho, ferner guarañon Beschäler (s. oben equus), pollino (pullus), prov. poli, franz. bourrique, walach. megariū, megeritze Fem.

Mulus, a Maulesel: ital. mulo, a, span. dasselbe, port. mu, mula, prov. mul, a, franz. mulet, mule. Walach. ist

catür, desgl. iam ún (von griech. ἡμίονος Halbesel?).  
 Span. und port. ist macho, sonst überhaupt von männlichen  
 Thieren gebraucht, also = latein. masculus.

Bos Ochse: ital. bove, bue, span. buey, port. boi,  
 prov. buou, franz. boeuf, walach. bou. — Vacca Kuh: ital.  
 port. dass., span. prov. vaca, franz. vache, walach. vacę.  
 — Vitulus Kalb, auch Kind: ital. vitello, prov. vedel,  
 franz. veau, walach. vitzel, Fem. vitzea, span. aber novillo  
 (v. novus jung), auch ternero, port. terneiro (v. tener  
 zart). — Behauptet hat sich ferner juvenca: ital. gio-  
 venca, span. juvenca, port. juvenca. Sodann junix,  
 franz. génisse junge Kuh, Färse. — Taurus (ταῦρος)  
 findet sich überall: ital. span. toro, port. touro, prov. taur,  
 franz. taureau, walach. taur. — Unlateinisch ist das die  
 Stelle von vitulus einnehmende dem Basfischen entnommene  
 span. becerro, port. beserro. — Ein längst verschollenes  
 franz. toivre, port. zevro Ochse, Bieh ist deutscher Her-  
 kunft, althochd. zepar, angels. tiber.

Cervus Hirsch: ital. cervo, cervio, span. ciervo,  
 port. cervo, prov. cerv, franz. cerf, walach. cerb. — Neben  
 cervus stellt sich span. venado, port. veado d. i. venatus  
 Wildpret. Für latein. cervia hat man prov. auch cervia,  
 für pullus equinus, ital. cerviatto, span. cervatico, port.  
 cervatinho. Zu beachten sind die Adjectivableitungen im  
 ital. cervio, prov. cervia, die auch bei andern Thiernamen  
 vorkommen. Alle hier angeführten Neologismen sind latei-  
 nischer Herkunft. Nur im Franz. findet sich das unlatein.  
 etymologisch nicht ganz sichere biche Hindin.

Caprea Reh: ital. caprio, cavriolo, span. eabra

montés, franz. chevreuil, chevrillard. — Ein speciell span.-port. Wort ist corzo, unklarer Herkunft, vielleicht entstellt aus capreo.

Caper Ziegenbock, capra, capella Ziege, hircus = caper, haedus junger Ziegenbock: ital. capro, caprone, capra; span. cabron, cabrito, cabra, prov. cabrel, cabrol, cabrit, cabrat, cabra, cabreta; franz. chevreuil, chèvre, chevrette. Hircus fehlt dem Romanen, dagegen haben sich fremde Elemente eingemischt: franz. bouc nebst dem deutschen Bock wohl celtischer Abkunft, desgleichen prov. boe, wohl auch ital. becco und franz. bique. — Unabhängig steht span. port. bode so wie chibo, beide dem Catalanen fremd.

Ovis f. Schaf ist einfach vorhanden nur im walach. oae, überdies in dem abgeleiteten Diminutiv ovicula d. i. span. oveja, port. ovelha, ovelhinha, prov. ovelha, oelha, franz. ouaille. — Agnus ist nur vorhanden im ital. agnello, welches jedoch auch im walach. miel vorzuliegen scheint, dessen Herkunft aus dem Homerischen  $\mu\tilde{\nu}\lambda\omicron\nu$  allzu entfernt liegt, vgl. Rom. Gramm. I, 140, Cihac 164. — Pecus braucht der Romane fast nur in intellectuellem Sinne, wie ital. pecorone, prov. pec, pegua Schafskopf. Doch finden sich als Thiernamen auch ital. pecora, pecorella u. a. — Vervex Hammel, Schöps, ital. herbice, prov. berbitz, franz. brebis, walach. berbeatze. — Eine neue Schöpfung aber ist span. cordero, port. cordeiro Hammel, aus agnus, chordus. — Eine andere span. carnero, port. carneiro, über dessen Herkunft aus caro carnis oder aus crena s. Etym. Wb. II, 114. — Ueber span. borro nebst borrego junges

Schaf von borra Schermolle wäre etwa daselbst I, 77 nachzusehn. — Weit verbreitet ist ital. *montone*, mundartlich auch *moltone*, prov. *moltó*, franz. *mouton* Hammel, wohl von *mutilus*.

*Porcus, sus* Schwein, Sau: ital. port. *porco*, span. *puerco*, prov. franz. walach. *pore*, Fem. ital. *porca*. — *Scrofa* findet sich wieder im ital. *scrofa*, walach. *scroafe*. *Porcellus* Ferkel: ital. *porcello*, span. *porcel*, prov. *porcelh*, franz. *pourceau*. Andre, nicht alle aus latein. Element geschöpfte Wörter sind: ital. *troja*, altspan. *troya*, prov. *trueia*, franz. *truie*, nach dem trojanischen Pferde (*cavallo di Troja*) benannt, also mythischen Ursprungs; span. *cerdo* für *suerdo* von *sordidus*; span. *marrana*, port. *marrãa* Sau, hebräischer Herkunft, buchstäblich verfluchtes Thier; franz. *coche*, *cochon*, span. *cochino*, vergl. walach. *cocine* Sau Stall, ungewisser Herkunft. — Das wilde Schwein, der Keiler, die Bache, heißt latein. *a per*, ital. *cinghiale*, *eignare*, prov. *senglar*, franz. *sanglier*, von *singularis*, das einsame Thier, port. *porco montez* das in Gebirgen lebende, das wilde Schwein. Noch unaufgeklärt ist das franz. *laie* d. i. Bache.

*Elephas* (ἐλέφας), desgleichen *elephantus*: ital. *elefante* und *aulifante*, span. *elefante*, altspan. *elifant*, franz. *éléphant*, prov. *olifan*, *orifan*, catal. (bei Ramon Lull) *aurifanh*, so daß die Namen des wundersamen Thieres zum Theil sehr verschieden ausgefallen sind. Auch in unromänischen Sprachen mit verschiedenen Anfangsilben wie alt-hochd. *elafant*, *helfant*, angels. *holfend*, altengl. *olifaunt*, altnord. *ulfalldi* u. a. Für das Weibchen bedient sich ein



Troubadour auch der Endung *essa*, *elephantessa*, wie die Löwin *leonessa* genannt wird. Also eine Erhöhung des Ranges.

Auf das größte Säugethier möge das kleinste folgen. *Mus muris* Maus mußte theils wegen seiner Emsilbigkeit, theils wegen seiner Collision mit *murus* austreten. Seine Stelle ward verschiedentlich ersetzt. Durch *sorex* Spitzmaus: ital. *sorcio*, prov. *soritz*, franz. *souris*. — Durch *talpa* Maulwurf: ital. *topo*. — Ueberdies mußte der Name des zunächst verwandten größeren Nagethieres dafür eintreten: port. *rato*, *ratinho*, prov. *rateta* u. a.

*Sciurus* (*σκίουρος*) Eichhörchen. Die romanischen Namen dieses niedlichen Thieres sind zahlreich, gründen sich aber doch größtentheils auf *sciurus*, *sciurulus*. Beispiele sind ital. *scojattolo*, span. *esquilo* vrlt., arag. *esquirol*, prov. *escurol*, franz. *écureuil*. — Für sich allein steht span. *arda*, *ardilla*, s. Etym. Wb. II, 97, desgleichen walach. *veveritze*. — Nicht üblich geworden sind im Roman. die gattungsverwandten Namen *nitela*, *mustela*.

*Vespertilio* m. Fledermaus, nur im gleichlautenden prov. und span. Worte, muthmaßlich Latinismen, vorhanden. Einige Aehnlichkeit mit dem latein. zeigen die geminierten Ausdrücke ital. *pipistrello* und walach. *lilia c.* — Klar ist das ital. *nottolo* = griech. *νυκτερίς* Nachtvogel so wie die Zusammensetzungen port. *mor-cega*, span. *murcie-galo* nebst *murcielago* blinde, in der Nacht schwärmende Maus, oder prov. *soritz-pennada*, catal. *rata-piçada* = Fledermaus, endlich franz. *chauve-souris* kahle d. i. mit einer Flatterhaut begabte Maus.



**Grex** Herde, für mancherlei Thiergattungen gebraucht: ital. gregge, greggia, span. port. grey. Der unlatein. Ausdrücke gibt es nicht wenige, aus verschiedenen Auffassungen hervorgegangene. Beispiele sind: port. tropel, franz. troupeau, walach. trupe, auch turme, also Menge überhaupt; span. port. manada, von manus, eigentlich Handvoll; ital. branco Klaue, übergetragen auf das Vieh, pars pro toto; span. ganado, port. syncopiert gado d. i. Errungenschaft, vom Bb. ganar; port. fato, span. hato besonders Schafherde; span. port. rebaño derselben Bedeutung. — Armentum nur im ital. und port. armento.

## 2. B ö g e l.

Dem latein. avis ist es ergangen wie andern Wörtern geringen Umfangs: es mußte sich einen Zuwachs oder einen Stellvertreter gefallen lassen, und so wich es dem Diminutiv *avicella*, das ist ital. uccello, augello, prov. auzel, franz. oiseau, so wie dem sinnverwandten *passer*, span. páxaro, port. pássaro, walach. pásere. Der Titel Bögelchen ward also auch dem riesigen Strauß zu Theile. Doch ließ man *avis* hin und wieder fortbestehn, so im span. port. ave.

**Aquila** Adler: ital. wie latein., span. aguila, port. aguia <sup>1)</sup>, prov. aigla, franz. aigle, walach. aqvile, neben welchem auch *scripsor* verzeichnet steht, vgl. latein. gryps (doch beide fehlen im Osener Wörterbuche und bei Cihac). Abgeleitet sind z. B. span. aguilon, prov. aigló.

1) Man denke an die Scheu des Portugiesen vor dem Buchstaben l, mit welcher Scheu z. B. das erste Wort der *Lusiade* anhebt.

**Accipiter** Habicht: ital. astore, span. azor, port. açor, prov. auster, franz. autour, von accipiter volksmäßig zugerichtet wie etwa ital. avoltore von vulturius. — Auf Italien beschränkt sich das ungefähr gleichbedeutende nibbio von milvius, einer Variante des üblicheren milvus. — Gemeinromanisch ist ital. terzuolo, span. terzuelo, torzuelo, port. terço, treço, prov. tersol, franz. tiercelet, mittelhochd. terze, terzel Männchen des Habichts, so genannt, weil das dritte im Nest ein Männchen sein soll.

**Psittacus** (πσιττακός) Papagei: ital. pappagallo, span. port. papagayo, prov. papagai und papaguai, walach. papagal, ein Name unsicherer Herkunft, s. *Etym. Wb.* I, 303, Weigand II, 334. — Ein anderer Name des Vogels ist ital. parrochetto, franz. perroquet, minder unsicheren Ursprungs, s. *Etym. Wb.* I, 307.

**Gallus** Hahn ist nebst gallina dem Romanen größtentheils verblieben, doch haben sich Neulinge eingemischt. Ital. span. port. gallo, desgleichen ital. span. prov. gallina, port. gallinha, walach. geine. — Neu sind für gallus franz. coq, walach. cocós, die sich auf die Stimme des Thieres zu beziehen scheinen; für gallina franz. poule, welches aus pullos stammen und eigentlich einen jungen Vogel bedeutet haben muß. — Andre Wörter dieser Herkunft sind ital. pollo, span. polluelo, desgleichen polledro, pollastro; gleicher Herkunft ital. pulcino, prov. pouzi, franz. poussin Hühnchen, gleichsam pullicinus, für welches pollicenus vorkommt. — Man merke noch das speciell port. frango, franga, frangão Hühnchen, Hühnchen, woher?

**Anser** m. Gans. Seckendorf in seinem span. Wörter-

buche gibt nicht weniger als sechs Wörter, freilich nicht alle verschiedenen Stammes für diesen Vogel an, der sich im Latein mit einem einzigen begnügen mußte. Sie sind *ansar*, *aUCA*, *oca*, *ganso*, *pato*, *parro*. *Ansar* ist nicht etwa ein Latinismus, da auch *ansaron* und *ansarino* vorkommen. *AUCA* und *oca* finden sich eben sowohl im port. *oca*, prov. *aUCA*, franz. *oie*; syncopiert aus *avica* von *avis*, und bedeutet auch so viel als *stupidus* trotz dem lateinischen Protest *Canibus sagacior anser*. *Pato* beruft sich auf unser Verbum *patſchen*, *parro* auf die Onomatopöie in dem gleichfalls span. *parpar*, d. i. Gänsegeschrei.

*Anas* f. Ente: ital. *anatra*, span. *ánade*, port. *adem* (auch *pata*), prov. *anet* (daher mlat. *anetum*). So weit reicht das Latein. — Fremder Zunge gehört das franz. *eane*, nebst *canard*, eigentlich Schiff, Schwimmvogel, vom deutsch. *Rahn*. — Einen andern Klang hat das walach. *ratze* = ungar. *rétze* u. ſ. w., ſ. Mikloſich *Slavische Elemente im Rumunischen* S. 43.

*Columba* Taube: ital. *colomba*, *colombo*, prov. *colon*, *colomba*, altfranz. *colon*, walach. *columb*, *columbe*. — Auch *palumbus*, *a* ist im Roman. vertreten: port. *pomba*, *pombola*, walach. *porumb*. — Desgl. *pipio* junge Taube v. *pipire* *pipen*: ital. *piccione*, span. *pichon*, franz. *pigeon*.

*Cygnus* Schwan: ital. *cigno*, prov. franz. *cygne*, span. port. *eisne* (mit auffallender Einschiebung des *s*). — *Olor*, das zweite latein. Wort, hat der Romane nicht aufgenommen, muthmaßlich weil es ihm, wie auch dem Lateiner, bereits für *odor* galt. — Der Dacier kennt weder *cygnus* noch *olor*: sein Wort ist ein slavisches, russ. *lebedę*.

**Alauda**, Lerche: ital. allódola und lódola, span. alondra (für alodla), prov. alauzeta (nicht lauzeta Choix. III, 68), catal. aloza, franz. alouette. — Speciell port. und von dunkler Herkunft ist *coçovia*, s. *Ethym. Wb.* II, 121. Fremd ist auch das walach. *ciocurlie*, *ciocerlân* etwa entstellt aus dem griech. *κορυδαλλίς*?

**Luscinia** und *lusciniola*, auch *lusciola* Nachtigall hat in den Tochter Sprachen den sanften Anlaut l mit dem rauhen r vertauscht, wohl nur um die Häufung des l in dem articulierten lo lossignol zu meiden. Das Feminin hat keinen Beifall gefunden. — Die dacische Mundart hat weder das latein. *lusciniola* noch das griech. *φιλομήλα* zugelassen, sie hat sich ein eigenes Wort dafür geschaffen, *privighitoare* buchstäblich = *pervigilatrix* (Nachtwächterin) ziemlich übereinstimmend mit unserm Nachtigall, d. i. Nachtfängerin.

**Hirundo** Schwalbe. Wenige lateinische Wörter haben wohl so viele Variationen erfahren, man darf sagen so viele wohlklingende, wie sie dem Namen des beliebten Luftseglers zu Theil wurden, dessen Flug romanische Dichter sich wünschten um die Geliebte besuchen zu können. Oder galt es nur, den Namen des Vogels von dem ähnlichen eines widerwärtigen Wurmes (*hirudo*) zu unterscheiden? Beispiele jener Producte sind: ital. *rondine*, *rondinella*, span. *golondrina*, port. *andorinha*, catal. *oreneta*, franz. *hirondelle*, walach. *rundurea*, alle für *hirundo* eingetreten.

### 3. Amphibien.

**Testudo** Schildkröte: nur ital. *testuggine*. — Span.

prov. ist ihr Name *tortuga*, franz. *tortue*, von den krummen Füßen so genannt, prov. mit *a* für *o* auch *tartuga*, ital. port. auch *tartaruga*, einer Reduplication, die auch andre Thiernamen gewähren, s. z. B. unten *crocodilus*. — Dunkel ist span. *galápago* so wie port. *cágado*.

*Rana* Frosch: ital. span. prov. gleichfalls *rana*, franz. *raine*, port. *rãa*. Dazu in diminutiver Gestalt ital. *ranocchia*, *ranocchio*, prov. *granolha*, franz. *grenouille*. — Das in den letzten Beispielen vorantretende *g*, wozu noch das catal. *granota* kommt, scheint doch wohl in einer Naturnachahmung seinen Grund zu haben. Auch in unserm *quaken*, desgleichen im latein. *coaxare*, welche den Laut des Frosches ausdrücken, steht ein Guttural an der Spitze. — Der walach. Name des Frosches ist unlatein. ungrisch. unslav. und wohl auch undeutsch, *broasce*.

*Bufo*, *rubeta* Kröte. Das Thier ist vielnamig im Roman., doch fehlt *bufo*, wenigstens den Schriftsprachen. Beispiele sind: ital. *rospo*, *botta* (auch altfranz. *botte*); span. *rubeta*, *escuerza* (vgl. ital. *scorzona*), span. port. *sapo* (erinnert an griech. *σῆψ* giftige Schlange), prov. *crapaut*, *grapaut*, franz. *crapaud* (vgl. engl. *creep kriechen*). — Der Dacier nennt die Kröte *broasce*.

*Lacerta*, *lacertus* Eidechse: ital. *lacerta*, *lacertola*, nebst *lucerta*, *lucertola*, span. port. *lagarto*, catal. *llangardax*, prov. *lazert*, *lauzert*, franz. *lézard*. — Fremd ist das walach. *şopérle*.

*Crocodilus* (*κροκόδειλος*): ital. *cocodrillo*, span. *cocodrilo*, port. *crocodilo*, prov. *cocodrilh*, franz. *crocodil*, mittellat. *cocodrillus* cet. Dief. Nov. gloss., auch mittel-



hochd. kokodrille. Das r ward versetzt um eine Gemination des Anlautes co hervorzubringen.

Anguis Schlange ist nur im ital. angue als Dichterwort verblieben und aus Dante wohlbekannt. — Serpens findet sich in doppelter Gestalt als Nominativ- und Accusativbildung: ital. serpe, serpente, span. sierpe, serpiente, port. wie ital., prov. serp, serpen, franz. serpent, walach. șerpe. — Coluber, colūbra lautet ital. colubro, span. culebro, culebra, port. cobra, prov. colobra, franz. couleuvre, walach. colubru. — Ital. biscia beschränkt sich fast ganz auf diese Sprache, s. darüber Ethym. Wb. II, 12.

#### 4. Fische.

Balaena (*φάλαινα*) Wallfisch behauptet seinen Namen: ital. prov. balena, span. ballena, port. baleia, franz. baleine, walach. balenę. — Das sinnverwandte cetus ist ital. ceto, port. ceto, walach. chit, das ist griech. κήτος, ruff. kite.

Anguilla Aal: ital. anguilla, span. prov. anguila, port. anguia, franz. anguille, im Walachischen nicht vorkommend.

Platessa (erst bei Aufonius) Plattfisch, Seezunge u. dgl.: ital. mit passere übersetzt, span. platija, platucha, dtsh. Platteise, engl. plaise. — Von latein. solea: span. suela, sollo, port. solho, franz. sole, dtsh. Sohle, auch Scholle.

Salmo Lachs: ital. salmone, span. salmon, port. salmaõ, prov. salmó. — Walach. wird lustós dafür ein-



gesetzt (s. Clemens), welches 'an polnisch losós und unser Sachs erinnert.

**Morrhua** Kabeljau, Steinfisch: franz. morue. — Andre Namen sind ital. baccalà, baccalare, span. bacallau, port. bacalhao; franz. cabillaud, vielleicht gleicher Herkunft mit bacallau, aber alle diese Namen sind dunkel.

**Lucius, lupus, esox** werden durch Vermuthung auf den Hecht bezogen, wie auch, was lupus betrifft, das griech. λύκος einen Fisch bedeuten soll. Die romanischen Schriftsprachen gewähren aber folgende Wörter für unser Hecht: ital. luccio, span. und port. lucio entsprechend dem latein. lucius. — Dieselbe Bedeutung wird dem span. sollo zugesprochen. — Das franz. Wort ist brochet, so genannt wegen seines spizen Maules, daher auch bequet geheißen. — Der walach. Name des spizmauligen Thieres ist sciuce (schtuce), ruff. schtschuk. — Was unser Hecht betrifft, so ist es (nach Weigand) dunkler Herkunft.

**Carpio** Karpfen, spätlatein. carpa: ital. carpione, span. port. carpa, franz. carpe, walach. crap, ruff. karpę und andre.

**Hering**: ital. aringa, span. arenque, port. bass., prov. arene, franz. hareng, walach. hering, neugriech. ἀρίγγα. Der classische Name, den man sonst in alec oder halec vermuthete, ist nicht stichhaltig befunden worden, da die Bedeutungen durchaus verschieden sind. Dunkler Herkunft ist aber auch Hering.

Wir wenden uns nun zu einer andern Thierclassen, welche weniger Schwierigkeiten zu bieten scheint, als die der Fische.

## 5. Insecten.

*Scarabaeus* (σκάραβος) Käfer: ital. scarafaggio, span. escarabajo, port. escaravelho, prov. escaravai, escaravat, franz. scarabée, escarbot. — Woher aber das ganz abweichende walach. gundac?

*Gryllus* (γρύλλος), cicada, locusta Grille, Heimgchen, Heuschrecke: ital. grillo, cicala (poetisch cicada), locusta; span. grillo, chicharra, langosta; port. grillo, cicada (locusta fehlt); prov. gril, grillh, cigala, langosta; franz. grillon, cigale, langouste (mit der Bed. Heuschreckentrebs); walach. greluš (cicada fehlt), lecuste. — Neue Erwerbungen sind: ital. cavalletto neben locusta, also Pferdchen, vgl. unser Heupferd; port. mit gleicher Bedeutung gafonhão nebst gafanhoto, von unklarer Herkunft.

*Papilio* Schmetterling: ital. papaglione, desgl. farfalla, fanfalla; span. mariposa, port. maripousa, auch pousalousa, desgl. borboleta; prov. parpalló; catal. papalló, franz. papillon; walach. flútur (Flattergeist). Ueber die Herkunft dieser Wörter s. Etymol. Wbch. I, 172, II, 153. Der sinnreiche griechische Name des niedlichen zum Theil mit Gold und Silber geschmückten Insectes (ψυχή Seele) hat auf die römische und romanische Wortbildung keinen Eindruck hervorgebracht. Bemerkenswerth ist auch hier die Reduplication des Anlautes besonders im catalanischen Beispiel, man vergleiche oben Testudo. — *Eruca* Raupe heißt ital. gleichfalls eruca, auch bruco (vonbruchus?), span. oruga, port. lagarta, prov. eruca, franz. ganz abweichend chenille = canicula Hundekopf?

*Vespa* Wespe ist gemeinromanisch: ital. *vespa*, span. *avispa*, port. prov. *vispa*, franz. *guêpe*, wal. *vespe*. — Daneben findet sich port. *abelhão*, die Verwandtschaft mit der Biene aussprechend. — Auch unser Wespe ist latein. Herkunft.

*Apis* Biene nur ital. *ape*, z. B. bei Dante. Gemeinroman. ist das Diminutiv *apicula*: ital. *pecchia*, span. *abeja*, port. prov. *abelha*, franz. *abeille*. — Walach. *albinę* wohl aus *alvus* Bienenstock.

*Formica* Ameise: ital. *formica*, *formicola*, span. *hormiga*, port. prov. *formiga*, franz. *fourmi* f., walach. *furnicę*.

*Aranea* Spinne: ital. *aragna*, und so span. *araña*, port. *aranha*, prov. *aranha*, *eranha*, altfr. *aragne*, *iragne*, neufranz. *araignée*. Auch das Masc. *araneus* kennt der Lateiner und dem entspricht ital. *aragno*, *ragno*, prov. *aranh*. — Seltsam ist, daß franz. *araignée*, welches ursprünglich das Gewebe der Spinne bedeutete, endlich in die Bedeutung des Thieres selbst auswich, so daß sein Gewebe jetzt *toile d'araignée* genannt werden muß. — *Paunſin*, das walach. Wort, ist slavischer Herkunft.

*Cancer* Krebs: ital. *cranchio*, *gambero*, span. *cangrejo*, port. *caraquejo*, auch *lagosta*, prov. catal. *eranc* (r verfest), franz. *canere* Seekrebs, Krabbe, desgl. *écrevisse* für *escrevisse*, vom althochd. *krebiz*, niederl. *kreeft*. — Im Franz. giengen aus *cancer* drei Wörter hervor: *cancer*, Himmelszeichen, *cancre*, Thier, *chancre*, Geschwür. Das walach. Wort ist *rae* = ruff. *rake*.

*Musca* Fliege, Stubenfliege ist eins der wenigen flei-

nen Thiere, die ihren latein. Namen bewahret haben: ital. span. port. prov. mosca, franz. mouche, walach. museç.

*Culex* Schnafe behauptete sich nur im franz. Derivat *cousin* d. i. *culicinus*. — Auf *musca* geht zurück span. port. mosquito, catal. mosquit, prov. moscalhó, franz. moucheron. — Ital. zanzára, zenzára, walach. tzuntzar werden als Naturausdrücke zu fassen sein, s. das Nähere darüber *Ethym. Wb.* I, 450.

## Cap. X. Pflanzenreich.

### 1. Bäume.

*Quercus* Eiche: ital. quercia, vom Adjectiv *quercus*; franz. chène d. i. chesne vom unvorhandenen Adjectiv *quercinus*, woher auch prov. casser. — *Ilex* Steineiche: ital. elce, franz. yeuse, desgleichen ital. leccio, vom Adjectiv *iliceus*. — Span. carvallo, port. carvalho, etwa von *cerrus*? — *Robur*, im span. *roble* treffend nachgebildet. — Ital. farnia, fargna breitblättrige Eiche, von *farnus* bei Vitruv.

*Fagus* Buche: ital. faggio, span. prov. haya, port. faya vom Adjectiv *fageus*. Zu diesem Stamme bekennt sich auch franz. fouteau. — Unlateinischer Herkunft aber ist franz. hêtre, niederl. heester.

*Tilia* Linde: ital. tiglia, span. tilo, port. tilia, prov. til, telh, franz. tilleul, walach. tei.

*Abies* Tanne: ital. port. abete, abeto, span. abeto.

— *Sapinus*, *sappinus* hat sich erhalten im prov. *sap*, franz. *sapin*.

*Pinus* Fichte: ital. span. *pino*, port. *pinho*, prov. *pin*, *pinhe*, franz. *pin*. — Unlateinisch ist das walach. *molid*, auch *moli* geschrieben.

*Larix* Lerche: ital. *larice*, span. *alerce*, port. *lariço*. Franz. *mélèze* zusammengesetzt aus *mel* und *larix*?

*Salix* Weide: ital. *salice*, *salcio*, span. *sauce*, port. *salgueiro*, prov. *sauze*, franz. *saule*, walach. *salcie*. — Eine Art der Weide, franz. *osier*, erinnert an griech. *οἶσος*.

*Populus* Pappel: ital. *pioppo*, span. *chopo*, port. *choupo*, neuprov. *piboula*, walach. *plop*, franz. *peuplier*.

*Ulmus* Ulme: ital. span. *olmo*, port. *olmeiro*, prov. *olm*, franz. *orme*, walach. *ulm*.

*Alnus* Erle: ital. *arło*, span. *alno*, port. *álamo*, prov. *alna*, franz. *aune*, walach. *anin*. — Ital. auch *ontáno*, schwieriger Herleitung, s. *Ethymol. Wörterb.* II, 50.

*Fraxinus* Esche: ital. *frássino*, span. *fresno*, port. *freixo*, prov. *fraisne*, *fraise*, franz. *frêne*, walach. *frásin*.

*Acer* Ahorn: ital. *ácero*, span. *arce*, port. *acer*, walach. *artzar*; neuprov. *arabre*, franz. *érable* = *acer arbor*.

*Silva* Wald: ital. span. port. prov. *selva*, altfranz. *selve*, prov. auch *silve*. — Synonym ital. *foresta*, span. port. *floresta* (mit seltsamer Anspielung auf *flos*, *floris*), prov. *foresta*, franz. *forêt* f., vom Adv. *foris* außerhalb der Stadt. — Deutscher Herkunft: ital. *bosco*, span. port. *bosque*, prov. *bosc*, franz. *bois* nebst *Derivatis*. — An das deutsche Wald knüpft sich altfranz. *gualt*, *gaut*, prov. *gau*,

gaudina. — Man vermißt fast überall saltus, lucus, nemus. Dagegen hat span. monte die doppelte Bedeutung von mons und silva. — Zu keinem der genannten Wörter stimmt das walach. pę dure f.

## 2. Baumfrüchte und andre.

Malum Apfel: ital. mela, desgleichen pomo nach latin. pomum, welches bekanntlich alle Obstsorten begreift, auch span. port. pomo, poma, prov. poma, franz. pomme, wal. męr (d. i. malum), desgl. poameę. — Eigenthümlich ist span. manzana, port. maçãa, welches aus malum Mattianum herkommen soll, s. *Etym. Wbch.* II, 152.

Pirum Birne: ital. span. port. prov. pera, franz. poire, walach. paireę.

Prunum Pflaume: ital. prugna, altspan. prov. pruna, franz. prune, walach. prunę.

Prunum Armeniacum Apricose: ital. albicocca, span. albaricque, port. abricoque, franz. abricot. — Das portug. damasco deutet auf die Heimath dieser Frucht. Ein walach. Ausdruck ist zarzerę.

Malum Persicum Pfirsich: ital. persico, pesca, span. persigno, port. pecego, franz. pêche f., walach. piarseceę.

Cerasum Kirche: ital. ciriegia, ciliegia, span. cereza, port. cereja, prov. cerisia, cereira, franz. cerise, wal. cerăse.

Ficus Feige: ital. fico, sp. figo, higo, port. figo, prov. figa, franz. figue. — Smochineę, der walach. Name dieser



Frucht, mahnt an das slav. smokva, das auch mit dem goth. smakka verwandt sein muß.

Uva Traube: ital. span. port. prov. gleichfalls uva. — Synonym ist racemus, daher ital. racimolo, span. racimo, prov. razim, franz. raisin.

Fragum Erdbeere: ital. fragola, fravola, span. fresa, franz. fraise, walach. fradg. Hier lassen sich die romanischen Töchter nicht unter einen Hut bringen. Das port. Wort z. B. ist morango, das catal. maduxa: woher nun die Weiden?

Morum Idaeum Himbeere: ital. lampone, lampione, span. frambuesa, port. framboeza, franz. framboise = niederländ. framboos.

Bacca myrtilli Heidelbeere: ital. mirtillo, span. mirtilo (eigentlich baya de mirtilo), port. murtinho. Das entsprechende franz. airelle, port. airella wird von ater hergeleitet und dazu stimmt der deutsche Name Schwarzbeere.

Morum Maulbeere: ital. mora (gelsa die rothe), span. mora, port. amora, franz. mûre.

Olea, Oliva Delbeere: ital. oliva, uliva, span. port. prov. oliva, franz. olive. — Ausschließlich spanisch ist aceituna (von aceite Del).

Amygdala (ἀμυγδαλή) Mandel: ital. mandorla, span. almendra, port. amendoa, prov. amandola, franz. amande, walach. migdale.

Castanea Kastanie: ital. castagna, span. castaña, port. prov. castanha, franz. châtaigne, walach. castane.

Nux Nuß (wälsche): ital. noce, span. nuez, port. noz, prov. notz, franz. noix, walach. nuc, nuce.

**Faba** Bohne: ital. fava nebst fagiolo, span. haba, port. prov. fava, franz. fève, walach. bob.

**Ervum** Erbse: span. arveja, port. ervilha. — **Pisum** (πίσον) dauert fort im ital. pisello, neuprov. pese, franz. pois.

**Lens** Linse: ital. lenticchia, span. lenteja, port. lentilha, prov. dasselbe, franz. lentille; walach. unperfleinert linte.

### 3. Blumen.

**Rosa** Rose, die Blumenkönigin, behauptet ihre Gestalt überall. Auffallend ist nur, daß ihr kurzes o nirgends diphthongirt erscheint, denn man sagt nimmer ital. ruosa, span. ruesa, franz. reuse. Das walach. Wort ist jedoch ruşe, überdies hat man das fremde trandafir.

**Lilium** Lilie: ital. giglio, span. lirio, lis, prov. lili, lis, franz. lis. Dem ital. giglio vergleicht sich gioglio aus lolium, anders verhält sich sicil. giechiu aus lilium. — Für letzteres bedient sich der Dacier des griech. erin (κρίνον), der Spanier und Portugiese des arab. azucena (as-sûsan).

**Caryophyllum** (καρυόφυλλον) Nelke: ital. garófano, span. clavel, port. cravo, prov. girofle. — Für sich steht franz. oeillet.

**Narcissus** Narcisse: ital. narcisso, span. port. narciso, franz. narcisse, walach. narciss. — Ein zweites span. Wort ist a bihár.

**Hyaacinthus** Hyacinthe: ital. giacinto, span. jacinto, iacinto, port. jacintho, franz. jacinthe.

*Tulipa* latein. nicht vorhanden, dtſch. Tulpe: ital. tulipano, ſpan. port. tulipan, neuprov. tulipa, franz. tulipe.

*Jasminum* latein. gleichfalls nicht vorhanden: ital. gesmino, gelsomino, ſpan. jazmin, franz. jasmin, zunächſt aus dem arab. *jâsamân*.

*Auricula* latein., Bärenörſchen, Aurifel: ſpan. auricula, franz. oreille d'ours u. ſ. w.

*Viola* Veilchen, ital. viola, violetta, ſpan. viola, violeta, ſo auch port. prov.; franz. violette, walach. viorea.

Ein Blümchen, das im Deutſchen den zarten Namen Bergißmeinnicht trägt, wird im Latein. und Roman. ſehr verſchieden benannt. So ital. gamédrio, calamandrina, ſpan. germandria, camedrio (Gamander, Gamanderlein), franz. gremillet und dergleichen Namen mehr.

## Cap. XI. Mineralreich.

*Aurum* Gold: ital. oro (poetiſch auro), ſpan. oro, port. ouro, prov. aur, franz. or, walach. wie prov.

*Argentum* Silber: ital. argento, ſpan. (bei Dichtern) argento und ſo port. argento, prov. argen, franz. argent (auch ſo viel als pecunia, ähnlich griech. *ἀργυρος*), walach. argint. — Das eigentliche ſpan. Wort für dieſes Metall iſt plata, port. prata (Platte).

*Argentum vivum* Queckſilber: ital. argento vivo, altſpan. argen vivo, prov. argen viu, franz. vif argent. — Arabiſchen Urſprungs iſt neuſpan. *azoque*, port. azougue.

**Cuprum Kupfer:** span. port. cobre, prov. coire, franz. cuivre. — Nicht minder umfassend ist latein. *aeramen*: ital. rame, span. arambre, alambre, prov. aram, franz. airain.

**Zink** ein Halbmetall, fehlt latein.: span. franz. zinc. Eine Vermuthung über seinen Ursprung bei Weigand.

**Aurichalcum Messing:** ital. ottone, span. laton, alaton, port. latao, prov. lató, franz. laiton, ein Wort zweifelhafter Herkunft, s. *Ethym. Wbch.* I, 298, Scheler s. v. laiton. — Arabischen Ursprungs ist das span. und port. *azofar*.

**Stannum Zinn:** ital. stagno, span. estaño, port. estanho, prov. estaing, franz. étain, welche sämmtlich eine Form stagnum voraussetzen. — Walach. heißt das Metall *cositor* und wird aus latein. *cassiteron* (*κασσίτερος*) hergeleitet.

**Plumbum Blei:** ital. piombo, span. plomo, port. chumbo, prov. plom, franz. plomb, walach. plumb.

**Ferrum Eisen:** ital. port. ferro, span. hierro, auch fierro, prov. franz. walach. fer.

**Chalybs Stahl** ist nicht in die Tochtersprachen eingedrungen. Die aus *acies*, buchstäblich aus *aciarus*, entstandenen Wörter lauten ital. acciaio, span. acero, port. aceiro, auch aço, prov. acier, franz. acier, walach. otzél.

**Aes aeris Erz:** ital. bronzo, span. bronce, franz. bronze m., zweifelhafter Herkunft, vielleicht vom altd. Adj. *brân* (braun), zunächst wohl von dem nachweislichen mittel-lat. *brunitius*, s. *Ethym. Wbch.* I, 88.

## Cap. XII. Gartengewächse.

Hortus Garten s. Ackerbau.

Caulis Kohl: ital. cavolo, span. col, port. couve, prov. coull (einsilbig), franz. chou. — Walach. varze, span. berza, beide aus brassica.

Spinacia Linn. Spinat: ital. spinace, span. espinaca, port. espinafre, prov. espinar, franz. épinards, walach. spenac.

Lactuca Lattich: ital. lattuga, span. lechuga, prov. lachuga, franz. laitue, walach. leptuce. — Port. alfaca ist arabischer Abstammung.

Faba Bohne: ital. port. fava, span. haba, franz. fève; walach. bob, dem dieselbe Herkunft zuerkannt wird. — Faseolus Schminkebohne: ital. fagiolo, franz. faséole. — Dunkler Herkunft ist franz. haricot.

Pisum Erbse: franz. pois, prov. pes (neu). — Lat. ervum eine Hülsenfrucht bedeutend, scheint im span. arveja, port. ervilha, überdies auch in unserm Erbse fortzuleben.

Asparagus Spargel: ital. asparago, sparagio, span. esparrago, port. espargo, catal. esparreg, franz. asperge walach. sparangel.

Rapa Rübe, auch rapum. Dazu bekennt sich nur ital. rapa. — Dagegen führt ital. napo, navone auf latein. napus, welches eine Art Rüben bedeuten soll. — Merkwürdig ist span. zanahoria, port. cenoura gelbe Rübe, über welches das catal. safranoria vielleicht Licht verbreiten



könnte. — Das latein. *daucum* (*δαῦκος*) geht dem Romanen ab.

*Caepa* Zwiebel: prov. catal. *ceba*, altfranz. *cive*. — *Caepulla*: ital. *cipolla*, span. *cebolla*, port. *cebola*, franz. *ciboule*. Das übliche franz. Wort aber ist *oignon* von *unio*.

*Allium* Knoblauch: ital. *aglio*, span. *ajo*, port. *alho*, prov. *alh*, franz. *ail*, walach. *aiu*, alle dem latein. Worte nachgebildet.

*Rumex acetosa* Sauerampfer: ital. *acetosa*, span. *acedera*, port. *acedeira*, *acedinha*, prov. *aigreta* (neu), catal. *agrella*, alle von *acer*, *acetus*, *acidus*. — An *oxalis* erinnert franz. *oseille*. — Für sich steht span. *lapato*, *lapazo*, port. *labaça* von *lapathum*, *lapathium*. — Walach. ist *macriş*, über dessen latein. Abstammung s. *Cihac*.

*Caerrefolium* Kerbel: ital. *cerfoglio*, span. *cerafolio*, port. *cerefolio*, prov. (neu) *charfueilh*, franz. *cerfeuil*, walach. *cerfoliü*.

*Petroselinum* Petersilie: ital. *petrosemolo*, *petrosillo*, span. *perexil*, franz. *persil*, walach. *pelrinjel*.

### Cap. XIII. **Udербau.**

*Agricola*, *rusticus* Landmann, Bauer. Einige roman. Ausdrücke dafür sind ital. span. *rustico*; ital. *contadino* (v. *contado* Grafschaft, Dorfschaft); ital. *villano*, altfranz. *vilain*; span. *aldeano*, port. *aldeão*; span. *paisano*, franz. *paysan*; wal. *tzaran* (von *tzareş* = terra).

**Vicus, pagus Dorf:** ital. villaggio, port. villagem, prov. vilatge, franz. village. — Dafür span. und port. aldea arab. Herkunft; span. pueblo von populus; eigenthümlich walach. ist sat, daher setesc 'rusticus' Gloss. Budd.

**Ager Acker:** ital. span. port. campo, prov. camp, franz. champ, walach. cump, also überall ein und dasselbe Wort, das aber auch noch andre Bedeutungen entwickelt hat.

**Pratum Wiese:** ital. prato, span. port. prado, prov. prat, franz. pré. — Das walach. Wort ist liváde, welches mit Recht dem griech. λιβάδιον zugewiesen wird.

**Hortus Garten, auch Ziergarten:** ital. orto, span. huerto und huerta, ebenso port. orto, orta, prov. ort, altfranz. ort, ortel Gemüsegarten. — Aus viridarium gieng hervor ital. verziere, span. vergel, prov. vergier, franz. verger Lust- und Obstgarten. — Deutscher Abkunft ist ital. giardino, span. jardin, port. jardim, prov. jardin, franz. jardin und wohl auch walach. grędine. — Den Garten bezeichnet hauptsächlich der Zaun, latein. saepis, saepes, saeps, daher ital. siepe nebst siepaglia. — Ein zweites Derivatum ist prov. sebissa, welches issa sich auch im gleichbedeutenden catal. bardissa (span. barda, Schutz von Reifern) vorfindet. Aus dem latein. Particip septum endlich entsprang das span. seto, welches Portugal nicht anerkennt. — Das franz. Wort ist haie aus dem niederl. haag, das ital. außer den genannten das aus dem griech. φράττειν stammende fratta.

**Aratrum Pflug:** ital. aratro, aratolo, span. arado, mundartl. aradro, walach. aratru. Port. charrua, franz.

charrue von carrus. — Neben aratrum besißt die walach. Mundart noch das dem deutschen Pflug entsprechende plug, über dessen Ursprung s. Weigand.

Ligo Hacke: ital. zappa, span. zapa, walach. zape, franz. sappe, wohl von σκαπάνη Grabseil. — Ein zweites Wort ist lat. ascia, daher ital. ascia, prov. aissa, erweitert span. azada, azadon, port. enxada. — Ein drittes franz. houe nebst hoyau vom deutschen Haue.

Falx Sense, Sichel: ital. falce, falcetto, span. falce, in anderer Form hoz, port. fouce, fouchinha, prov. faus, faucilha, franz. faux, faucille. — Die Diminutiva sind mit auf die Sichel zu beziehen. Ein seltsames Wort für ein das Getreide schneidendes Werkzeug ist span. guadaña, port. guadanha, gegründet auf das Verbum guadañar gewinnen, erndten (deutscher Herkunft). — Zu erwähnen ist auch span. dalle, catal. dalla, prov. dalh, altfranz. dail Sense, muthmaßlich ein Diminutiv des roman. daga Dolch.

Fru mentum Getreide ist zwar fast überall zu Hause, aber nicht überall in der strengen latein. Bedeutung. Sehr verbreitet ist ital. biado, biada, prov. blat, franz. blé, von ablatum, Plur. ablata das davon Getragene, der Ertrag, s. Ethym. Wb. I, 64. Auch der Plural von granum läßt sich für frumentum gebrauchen. — Wenig üblich, aber nicht ganz verschollen ist annona.

Secale Roggen: ital. segale, segala, franz. seigle, prov. seguel, neuprov. segue; — span. centeno, port. centeio, unklarere Herkunft.

Triticum Weizen: span. port. trigo (auch Getreide

überhaupt). — Anderwärts wird diese Gattung des Getreides mit *frumentum* ausgedrückt, s. oben.

*Milium* Hirse: ital. *miglio*, span. *mijo*, port. *milho*, prov. *meilh*, *mil*, franz. *mil*, *millet*, walach. *meiu*.

*Hordeum* Gerste: ital. *orzo*, prov. *ordi*, franz. *orge*, walach. *orz*. Ein anderer Ausdruck ist span. *cebada*, port. *cevada* von *cibare* lat. füttern.

*Avena* Hafer: ital. *avena*, auch *vena*, span. prov. *avena*, port. *avea*, franz. *avoine*. — Für sich allein steht walach. *ovés*, welches das Djener Wörterbuch aus *avena* leitet, Cihac aber dem Latein nicht zuerkennt.

*Oryza* Reis: ital. *riso*, span. port. *arroz*, prov. *riz*, franz. *ris*, walach. *urez*.

#### Cap. XIV. **Schiffahrt.**

Es läßt sich voraussetzen, daß bei der littoralen Lage der romanischen Sprachprovinzen und bei ihrem Verkehr unter sich sowohl wie mit dem Auslande, namentlich während der Kreuzzüge, es an neuen Wortschöpfungen für das Seewesen nicht fehlte. Vieles hatte auf diesem Gebiete der Römer dem Griechen zu danken, was später auch dem Romanen zu Gute kam; anderes schöpfte dieser aus fremden, z. B. germanischen Quellen. Hier aber ist nur Raum für wenige Ereignisse.

*Navis* lautet ital. span. *nave*, port. *nao*, prov. *nau*, franz. *nef*. — Im Walach. wird das fremde *corabie* dafür gebraucht, welches das Djener Wörterbuch aus latein.

arca entstehen läßt, vgl. jedoch alban. karab. — Navigium ist ital. naviglio, span. navio, prov. navei, franz. navire, letzteres aus dem veralteten navilie. — Andere Wörter für navis sind: ital. bastimento, prov. bastimen, franz. bâtiment großes Schiff, eigentlich Gebäude, vom roman. Verbum bastire bauen; — ital. vasello, vascello, span. baxal, franz. vaisseau, port. vaso, von vas vasis; — ital. batto Ruderschiff, vom Verbum battere? ital. battello, span. batel, franz. bateau, kleines Schiff; — ital. schifo, span. port. esquife, catal. franz. esquif, vom althochd. skif, nach andern vom. latein. scapha (σκάφη). — Fregatta ital., span. port. fragata, franz. frégate. — Corbeta span., franz. corvette, vom lat. corbita Transportschiff. — Barca ital. span. port. prov. franz. barque, auch walach. baree, griechischer Herkunft. — Ital. sciatta, span. chata Boot, eigentlich etwas Plattes. — Ital. galea, altspan. prov. galea und galera, auch galeone, galeon und andre Formen, alle von unsicherer Herkunft. — Mehrere zum Theil aus dem Griechischen geschöpft, wie celox, cymba, lembus, phaselus, scheinen keinen Eingang ins Romanische gefunden zu haben.

Prora Vorder Schiff heißt ital. gleichfalls prora, durch Diffimilation auch proda, endlich prua, span. port. prov. proa, franz. proue. — Puppi s Hinterschiff ist ital. poppa, span. port. prov. popa, franz. poupe, walach. umschrieben coada corebiei d. i. cauda navis, προμνή ναύς. — Carina Kiel lautet ital. span. carena, port. querena und crena, franz. carène mit bemerkenswerther Mißhandlung des langen i, die nur im prov. carina nicht stattfindet, vgl.



Roman. Gramm. I, 135. — Ein zweites Wort dieser Bedeutung ist das unlatein. ital. *quiglia*, span. *quilla*, port. *quilha*, franz. *quille*, aus dem althochd. *kiol*. — *Malus Mast*, auch *arbor*: ital. *albero di nave*, span. *arbol*, *palo* (*palus*); port. *masto*, vrlt. *mastro*, prov. *mast*, aber auch schon *mat*. *Lex. rom.*, franz. *mât*, span. *mastil*, deutscher Abkunft. — Für *Mastkorb* fehlt das latein. Wort; auch griech. *καρχήσιον*, eigentlich ein Becher unten breiter als oben, hat sich nirgends eingefunden. — Das eigentlich roman. Wort ist ital. *gabbia*, span. *gavia*, prov. *gabia*, franz. *cage*, von *cavea*; — desgleichen ital. *coffa*, span. *cofa*, *cofe*, lat. *cophinus*; — span. *canasta*, lat. *canistrum*; — franz. *hune f.* (*h* hörbar), nord. *hûn*. — *Velum Segel*: ital. span. port. prov. *vela*, franz. *voile*, walach. *vel*. — Auch *artemon* (*ἀρτέμων*) kleines Segel ist im Roman. vorhanden: ital. *artimone*. — Eine Amplification findet sich im span. *velamen*, *velage*, port. *velame*, franz. *voilure*, während ital. *velame*, *velamento* sich auf die Bedeutung der entsprechenden latein. Wörter beschränken. — *Remus Ruder*: ital. span. port. *remo*, prov. *rem*, franz. *rame f.*, daher das unlatein. Verbum *remare* statt *remigare*. — *Gubernaculum Steuerruder*: ital. *governo*, span. *governalle*, prov. *govern*, franz. *gouvernail*. — Allein steht franz. *aviron* d. i. etwas, das sich im Kreise (*ad gyrum*) bewegt. — *Rudens Tau* ist außer Gebrauch gekommen und wird verschiedentlich vertreten, wie span. port. mit *cable*, franz. *câble*, von *capere* fassen, wozu auch ital. *cappio* Schleife, Schlinge gehören muß, so wie unser *Rabel*.

Folgen noch einige zum Seewesen gehörige Personen. Dem latein. *nauta* oder *nauticus* entspricht ital. *marinaro*, span. *marinero*, port. *marinheiro* (woher altdtsch. *marnar*), abweichend franz. *matelot* (woraus unser *Matrose*), walach. *lop̄tariū*, eigentlich *Ruderknecht*. Das deutsche *Bootsmann* erscheint franz. in der Form *bosseman*. — Ebenso gründet sich altfranz. *esturman* auf unser *Steuermann*. — Verwandter Bedeutung, aber unsicherer Herkunft ist ital. *pilota*, span. port. *piloto*, franz. *pilote*, dtsh. *Pilot*.

*Naucerus* (*ναύκληρος*) *Schiffsherr*, *Patron*, ergab das ital. *nocchiero*, span. *naucero*, nebst *nauchel*, prov. *naucier*, *nauchier* franz. *nocher* *Fährmann*. — Der Name des höchsten Beamten ist ital. *ammiraglio*, span. port. *almirante* (in den *Romanzen* *almirante de la mar*), prov. *amiran*, franz. *amiral*, aus dem arab. *amir* *Fürst*, *Gebieter*.

*Classis* in der Bedeutung einer *Abtheilung* unter demselben *Befehlshaber* stehender *Schiffe* ist nicht mehr vorhanden. An seine Stelle kam lat. *armata*, span. port. *armada*, walach. *armate*, welches auch *Landheer* bedeutet. — Desgleichen ital. *squadra*, span. port. *esquadra*, franz. *escadre* (*Geschwader*), eigentlich *Viereck*. — Prov. *estol*, walach. *stol* d. i. *στόλος*. — Am weitesten verbreitet ist das auf *fluctus* weisende ital. *flotta* (nicht *fiotta*), span. *flota*, port. *frota*, franz. *flotte*, walach. *flote*. — Auch ist das oben genannte ital. *naviglio* (*Schiff*) dieser Bedeutung fähig.

Cap. XV. **Krieg, Kampf.**

Die leicht mögliche Verwechslung des Substantivs *bellum* mit dem Adjectiv *bellus* mag Anlaß gegeben haben, das erstere aus der Sprache zu entfernen. Man hätte *duellum* dafür einsetzen können, welchem aber die Bedeutung Zweikampf nicht wohl entzogen werden konnte. Man griff darum mit Uebergang des griech. *πόλεμος* oder des altdeutschen *heri*, goth. *harjis*, nach einem andern deutschen Worte *werra* 'contentio' (Gewirre), welches sich leicht in *guerra* verwandelte und nur dem Dacoromanen sich verweigerte, der das slav. *resboi* (Blünderung) dafür annahm. — Germanischer Herkunft sind ferner die begriffsverwandten ital. *stormo*, prov. *estorn*, *estor*, altfranz. *estor*, vom althochd. *sturm*, angels. *storm* 'tempesta'; prov. *estrit*, vom althochd. *strit* d. i. *Streit* Lex. rom. III, 232, *Leodegario*; desgleichen altfranz. *raise* Kriegszug vom althochd. *reisa*; ital. *scaramuccio*, span. *escaramuza* von *Scharmützel*; ital. *gualdana* Streifzug von *Reitern* z. B. *Inferno* 2, 5, mittelhochd. *woldan* ähnlicher Bed.; franz. *bivouac*, *bivac*, span. *vivac* *Feldwache* vom altd. *hîwaht*. — Arabischer Herkunft aber ist das mit *gualdana* gleichbedeutende span. port. *algarra*. Für das verschollene *werra* aber entschädigte sich der Deutsche mit dem latein. *campus*, welches sich in die Form *Kampf* kleiden mußte. — Lateinischer Herkunft ist endlich noch das gemeinroman. *battaglia* ital., span. port. *batalla*, walach. *betâe*, nicht minder das franz. *combat*, span. *combate*. Die üblichsten Vocabeln für

Schlacht, wie *proelium*, *pugna*, *acies*, sind fast außer Gebrauch gekommen.

### Cap. XVI. Heer, Krieger.

*Exercitus* ist zwar im Ital. und Span. buchstäblich zu Hause, beschränkt sich aber fast auf die allgemeine Bedeutung einer Schaar oder Menge, worin es auch die römischen Schriftsteller schon brauchten, doch ist port. *exercito* der strengeren lateinischen Bedeutung getreu geblieben. Das übliche Wort aber für diese Bedeutung ist gleichfalls aus lateinischer Quelle geschöpft: ital. *armata*, prov. *armada*, franz. und deutsch *armée*, engl. *army*. An einen Begriffswechsel knüpft sich das gemeinroman. *hostis*, d. i. ital. *oste*, span. *hueste*, port. *hoste*, prov. *ost*, altfranz. auch *os*, walach. *oaste*.

Auch für *caterva* und *Synonyma* fehlt es dem Romanen nicht an Wörtern. Einige Beispiele sind: span. *tropa*, franz. *troupe*, ital. *truppa* Hause Krieger (oder anderer Leute), wohl von *turba*. — Ital. *schiera*, prov. *esqueira*, altfranz. *eschiere*, vom althochd. *scara* (Schar). — Ital. span. port. prov. franz. *bande*, walach. *bande*, gleichfalls deutscher Herkunft, aber besserer Bedeutung.

Ein einfaches romanisches *milite* ist nicht üblich geworden, wiewohl das *Adjectiv militare* nicht fehlt. Auch aus *bellum* gieng kein entsprechendes Wort hervor, doch hatte der Lateiner *bellator*, aber es war poetischer Natur und ihm entsprach das aus dem neuen *guerra* abgeleitete ital. *guerriero*, span. *guerrero*, port. *guerreiro*, prov.

guerrer, franz. guerrier, engl. warrior, welches gleichfalls poetischer Art war. Was war nun zu thun? Des Kriegers Lohn mußte die Benennung hergeben, wie griech. *μισθόφορος* sich nach *μισθός* nannte. — Das neue romanische Wort lautet ital. *soldato*, span. port. *soldado*, hieraus franz. *soldat*, wie auch unser *Soldat*, letzteres erst im 16. Jahrhundert aufgefunden, alle gegründet auf das mittel-lat. *solidatus* d. i. ein Besoldeter, Bezahler, *mercenarius*. Doch war das altfranz. Wort nicht *soldé* oder *soudé*, sondern *soudoyer*, prov. *soudadier*, lat. gleichsam *solidatarius*, daher mittelhochd. *soldier*, engl. *soldier*. — Das walach. Wort ist *ostás* (von *oaste* Heer s. oben); auch das ganz fremde *ceţare* kann hier genannt werden. — Ein schönes unserm Kämpfe entsprechendes Wort lateinischen Stammes ist ital. *campione*, span. *campeon*, port. *campeão*, prov. *campió*, franz. *champion*, desgleichen das span. *campeador*, Eids berühmter Beinamen. Ueberdies findet sich span. *combatidor*, *lidia dor* d. i. *litigator*, *peleador*, desgleichen prov. *ponhedor*, altfranz. *poigneur*, prov. *esturlenc* = althochd. *sturilinc*, junger Kämpfer. *Tiro* nannte Rom den Neuling im Heere, ein Wort ungewisser Herkunft (griech. *νεόλεκτος*): dafür hat man franz. *recrut* Nachwuchs, Ersatzmannschaft (von *recroître*), daher port. *recruta*, span. entstellt *recluta*, ital. wie spanisch.

Die alten Namen der Befehlshaber, wie *imperator*, *dux*, *tribunus*, *praefectus (militum)* waren unbrauchbar geworden, neue, nicht eben auf den Kriegerstand beschränkte, waren aufgefunden; so franz. *officier*, *commandeur*, *chef*, *général*, *colonel*, *major*, *capiti-*



taine, lieutenant u. a., von welchen bei den Provenzalen kaum noch Beispiele vorkamen, selbst nicht *cap* = chef, doch aber *capitani* = capitani.

### Cap. XVII. Des Kriegers Ausrüstung.

*Lorica*, *thorax* Harnisch, Panzerhemd: ital. *lorica*, span. port. *loriga*, prov. franz. fehlt; überall vermisst man *thorax*. Neue Sprößlinge sind: ital. *usbergo*, prov. *ausbere*, franz. *haubert*, vom althochd. *halsbere* d. h. den Hals deckend. — Sodann prov. *alcotó*, franz. *auqueton*, Panzerhemd, arabischer Abstammung; walach. *plátoşe*.

*Clypeus*, *scutum*, *parma*, *pelta* länglicher oder runder Schild: ital. *scudo*, span. port. *escudo*, prov. *es-cut*, franz. *écu*. — Neu ital. *palvese*, *pavese*, span. *paves*, franz. *pavois*, walach. *páveze* (in Bavia verfertigt?). — Span. port. *broquel*, prov. *bloquier*, franz. *bouclier*, von *bloca* Schildbuckel. — *Targa* ital., span. *tarja* und *atarga*, prov. *tarja*, franz. *targe*, vom althochd. *targa* Schutzwehr.

*Cassis*, *galea* Helm fehlen dem Romanen. Deren Stelle behaupten ital. port. *elmo*, span. *yelmo*, prov. *elm*, franz. *heaume*, sämtlich deutscher Herkunft. — *Casco* ital. span. port., franz. *casque* Helm, Pickelhaube, ungewisser Abstammung.

*Gladius*, *ensis* Schwert: ital. *gladio* (auch Messer, Dolch u. dergleichen, *glave* Schwertfisch), prov. *glavi*, *glazi*, *glai*, catal. *glay*, *esglay*, franz. *glaive*. — Verschollen ist

ensis, nur ein prov. ensa wird erwähnt, aber nicht gebraucht. — Neu ist ital. spada, span. port. prov. espada, franz. épée, walach. spadę (griech. σπάθη gleichbed.) — Brando ital., altfranz. brant, prov. bran, vom deutschen Brand. — Speciell franz. flamberge, dem Deutschen entnommen (die Flanken oder Seiten deckend). — Gleichfalls aus dem Deutschen ist ital. stocco, franz. estoc. — Unlatein. ital. sciabla, span. sable, franz. sabre, walach. sabie, durch die verschiedensten Sprachen verbreitet. — Manubrium, capulus Schwertgriff, ital. capolo; überdies elsa vom althochd. helza. — Endlich ital. manico, span. port. mango, prov. margue, franz. manche fem.

Pugio, sica Dolch finden sich nicht. Dafür ital. span. port. daga, an unser Degen erinnernd. — Desgleichen altfranz. dolequin, Diminutiv von Dolch.

Hasta, lancea, jaculum Speer, Spieß: ital. span. prov. asta, altfranz. haste, hanste; ital. lancia, span. lanza, port. lança, prov. lansa, franz. lance. — Neu ist franz. espiet = althochd. spioz; ital. span. port. alabarda, franz. hallebarde (dtsh. Hellebarte).

Signum, vexillum Fahne: ital. insegna; span. seña, prov. senha, franz. enseigne. — Neue Namen sind ital. stendardo, span. estandarte, prov. estandart, franz. étendard. — Desgleichen ital. bandiera, span. bandera, port. bandeira, prov. bandiera und baneira, franz. bannière, vom goth. bandva signum; ital. gonfalone, prov. altfranz. gonfanon, vom althochd. gundfano d. i. Kriegsfahne. Für signifer findet sich ital. alfiere, span. alferes (arab. al-fâres Reiter, Ritter), franz. en-

*seigne m.* (das Werkzeug statt des Mannes, der es führt).

*Sagitta, arcus, pharetra* Pfeil, Bogen, Köcher: ital. *saetta*, span. *saeta*, prov. *sageta*, *saeta*, altfranz. *sagete*; ital. span. port. *arco*, prov. franz. *arc*; ital. auch *faretra*. — Neue Erwerbungen sind ital. *frescia*, span. port. prov. *flecha*, franz. *flèche*, deutscher Herkunft, niederl. *vliets* *rc*. *Strale* ital., mittelh. *strâl*, also gleichfalls deutsch; span. port. *vira*, *virote*, aus latein. *veru*, *verutum*? ital. span. *dardo*, prov. *dart*, franz. *dart*, auch walach. *dardę* Wurfpfeil, Wurffpieß, altnord. *darradhr*, althochd. *tart*. *Arcebalista* lautet ital. *balestra*, span. *balista*, port. *besta*, prov. *balesta*, franz. *arbalête*, walach. *balistę* großes Wurfgeschütz, desgl. *Armbrust*. — Auch an neuen Ausdrücken für *pharetra*, fehlt es nicht. Dahin gehören z. B. ital. *turcasso*, altfranz. *turquois*, d. i. türkisches Geräthe; ital. *carcasso*, span. *carcax*, franz. *carquois*; span. *aljaba*, port. *aljava*, arabischen Ursprungs; span. *goldre*, port. *coldre*, altfranz. *cuevre*, verwandt mit unserm *Köcher*.

Für das *Feuergewehr* der späteren Jahrhunderte fanden sich alsbald neue Namen. Wir lassen sie hier unberührt.

---

### Cap. XVIII. **Pferderüstung.**

*Sella* Sattel: ital. port. prov. *sella*, span. *silla*, franz. *selle*, walach. *șê*.

**Stratum** Decke, Schabrade: ital. *covertina*, span. *cubierta*, franz. *couverture*, span. port. auch *gualdrapa*, franz. *caparaçon*, franz. ferner das dem deutschen Hulst entnommene *houisse*.

**Frenum** Zaum, Bügel: ital. span. *freno*, port. *freio*, prov. *fren*, franz. *frein*, walach. *frü*. — Nicht erhalten hat sich *habeno*, da es mit *avena* zusammengetroffen sein würde. — Lateinischer Herkunft ist ferner ital. *rédiña*, span. *rienda*, port. *rédea*, prov. *renha*, franz. *rêne*, von *retinere*. Andre Ausdrücke sind: ital. *briglia*, span. port. prov. *brida*, franz. *bride*, ital. auch *bredello*, vom althochd. *brittil*.

**Capistrum** Halfter: ital. *capestro*, span. *cabestro*, port. *cabresto*. Der Franzose hat dafür die neue Bildung *liecou* = *lie-cou* d. i. Bindehals. Unlateinisch ist auch das fremdartige span. *almártaga*, welches man für semitisch halten muß.

**Catena maxillaris** Kinnfette heißt ital. *barbazzale*, span. *barbada*, port. *barbella* von *barba* Bart für Kinn, franz. *gourmette* von unflarer Herkunft.

**Solea ferrea** Hufeisen: ital. *ferro di cavallo*, span. *herradura*, port. *ferradura*, franz. *fer*.

**Stapia** Steigbügel, Stegreif: ital. *staffa* (ahd. *staph* Schritt); span. *estribo*, prov. *estreup*, franz. *étrier*, deren zweifelhafte Herkunft s. *Etym. Wbch.* I, 166.

**Calcar** Sporn: ital. *sperone*, sprone, span. *espolon*, port. *esporão*, prov. *esperó*, franz. *éperon*; ohne Suffix span. *espuela*, port. *espora*; sammt und sonders aus dem deutschen *sporo*, Genit. *sporon*. Ohne Gleichen

ist das walach. *pinten*, nach dem Osener Wörterbuch vom ital. *pinta* Antrieb.

### Cap. XIX. Bürgerliches Gewerbe.

Die Thätigkeit des städtischen Lebens ist so vielfältig, daß in gegenwärtiger Zusammenstellung nur von einer geringen Zahl von Beispielen die Rede sein darf. Oft fehlen die lateinischen Ausdrücke und mußten theils umschrieben, theils bei Seite gesetzt werden. Auch im Provenzalischen, welches öfters mit alten Wörtern aushilft, ist Mangel. Die Wörterbücher der Gegenwart suchen ihn freilich durch französische Vocabeln zu ersetzen, allein diese haben für uns keinen Werth.

**Sutor** Schuhmacher: ital. *calzolajo*, span. *zapatero*, port. *sapateiro*, prov. *cordonnier*, franz. *cordonnier*, alle leicht zu entziffern. — Fremden Klanges ist walach. *cismaş*.

**Sartor** Schneider: ital. *sartore*, auch schlechtweg *sarto*, span. *sastre* (durch Dissimilation für *sartre*). — Prov. *talhandier*, franz. *tailleur*. — Unlateinisch ist das port. *alfaiate*, so wie das walach. *croitor*, jenes semitischer, dieses slavischer Herkunft.

**Restio**, *restarius* Seiler. Die Wörter der Tochtersprachen sind Neulinge: ital. *funajo*, *funajuolo*, walach. *funáriu*; span. *cordelero*, port. *cordoeiro*, prov. franz. *cordier*, walach. *funier*. Ueber das mittellat. *soga* Seil, Riemen, woher span. *soguero*, s. *Ethym. Wbch.* I, 386.



**T e x t o r** Weber: ital. tessitore, tesserandolo, span. texedor, port. tecedor, tecelão, prov. teisseran, teissandier, franz. tisserand, walach. tzesetor.

**P i s t o r** Bäcker: ital. fornajo, span. hornero, port. forneiro, prov. fornier, franz. fournier, von fornax, fast gemeinromanisch. — Speciell franz. ist boulangier, von boulangie ein Backwerk, dies von boule. — Synonyma sind, aber schwerlich mit pistor verwandt, span. pinadero, port. pandeiro, walach. pitaro, desgl. brutar und puinar.

**Lanius, lanio** Metzger fehlt. Dafür ital. beccajo, franz. boucher; span. carnicero, port. carniceiro, prov. carnicier; ital. macellajo, walach. mecelar von macellarius d. i. Metzler.

**T i n c t o r** Färber: ital. tintore, span. tintor, tintorero, port. tintoreiro, prov. tinheire, franz. teinturier. — Dafür walach. vepsitor (vom Verb. vepsesc = griech. βάπτω eintauchen Lex. Bud.).

**F e m i n a l a v a n s** Waschfrau: ital. lavandaja, span. lavandera, port. lavandeira, prov. lavandiera, franz. lavandière.

**A u r i f e x** Goldschmied: ital. orifice, orafio, span. orifice, port. ourivez, prov. aurevelher, franz. orfèvre, walach. aurar. Spanisch ist platero, von plata Silber.

**F a b e r a e r a r i u s** Kupferschmid: ital. calderajo, span. calderero, port. caldeireiro d. i. Kesselschmid, Kessler.

**F a b e r c u l t r a r i u s** Messerschmid: ital. coltellinajo, span. cuchillero, port. cutileiro, franz. coutelier, walach. cutzitar.

**Faber serarius** Schlosser: ital. magnano, chiavajuolo, span. herrero, port. serralheiro, prov. fehlt, franz. serrurier, walach. leçetús, Wörter verschiedener Herkunft.

**Faber scriniarius** Schreiner: ital. legnamajo, span. carpintero, port. marceneiro, prov. ? franz. menuisier, walach. meşar (buchstäblich = latein. mensarius Wechsler).

**Doliarius**, vieter. Anders ital. bottajo, span. barrilero, tonelero, port. toneleiro, franz. tonnelier, walach. butinér, butnár (deutsch Büttner).

**Bibliopegus** Buchbinder: franz. relieur, ital. legatore (di libri), span. encuadernador, so port. encadernador.

**Tornator** Drechsler: ital. torniero, tornitore, span. torneador, port. torneiro, franz. tourneur.

**Ephippiarius** Sattler: ital. sellajo, span. sillero, port. selleiro, prov. seler, franz. sellier, walach. şelar, alle aus sella.

**Lapicida** Steinmeß: ital. scarpellino, scarpelatore, cantero, port. canteiro, franz. tailleur de pierres, span. pedrero, walach. pietrar.

**Caementarius** Maurer: ital. muratore, span. albañil, port. alvanir, alvanel; prov. massó, franz. maçon; walach. zidar, letzteres entstellt aus caementarius?

**Faber lignarius** Zimmermann: ital. carpentiere, span. carpintero, port. carpinteiro, prov. carpentier, franz. charpentier. — Statt dessen walach. teslar (Clemens).

Contègulator Dachdecker: ital. conciatetti, span. techador, port. telhador; franz. couvreur, walach. acoperitor.

### Cap. XX. Kunst und Wissenschaft.

Bei dem vielfachen Zusammenhange dieser Geistessthätigkeiten mit dem classischen Alterthum ist nicht anzunehmen, daß die Benennungen der verschiedenen Fächer sich mit der Zeit bedeutend geändert hätten, wie dies bei den handwerksmäßigen Beschäftigungen des vorigen Capitel's zum Theil der Fall war. In dem gegenwärtigen Capitel geht ein Künstlerwort voran, welches ausnahmsweise einige Schicksale bestehen mußte, aber noch immer fortlebt.

Poeta Dichter: ital. span. port. wie latein., franz. poète, walach. poetę. Der Romane also empfing das vieljagende Wort aus dem Lateinischen. Der Lateiner, nicht zufrieden mit dem ungewissen vates, hatte es dem griech. ποιητής nachgebildet. Eine der romanischen Nationen verschmähte jedoch den lateinischen Namen poeta und schuf sich aus dem einheimisch gewordenen Verbum trobar d. i. finden oder erfinden (ursprünglich wühlen, suchen) ein Substantiv trobaire, Acc. trobador, altfranz. troverre, troveor, buchstäblich das lat. turbator; auch unserm Dichter d. i. Finder, Erfinder, vom latein. Verbum dictare (dictieren, abfassen) geht ein alteinheimisches Wort voraus, seuof von scafan (schaffen, bilden), wogegen das nord. skalde dunkler Wurzel scheint. — Nicht minder eigenthümlich, das heißt

unlateinisch, sind im Provenzalischen oder Altfranzösischen die Namen der Dichtungsarten nebst der gesammten poetischen Terminologie, wie z. B. vers d. i. latin. versus in die Bedeutung einer Liedergattung übergegangen ist, so daß faire un vers dem Provenzalen ungefähr so viel bedeutete wie carmen facere.

**Artifex** Künstler: prov. buchstäblich artifeis, ital. artefice, span. artifice, ital. artigiano, artimone; ital. span. port. artista, franz. artiste, walach. artisan, also ars überall.

**Jocularis** Spielmann, namentlich Begleiter des Dichters: ital. giocolatore, prov. joglar, franz. jongleur.

**Musicus** Tonkünstler (*μουσικός*): ital. span. port. musico; prov. musicador; desgl. musician, franz. musicien; walach. musicás, auch ceterás d. i. Citherspieler.

**Pictor** Maler: ital. pittore, span. port. pintor, prov. penhedor, franz. peintre; walach. zugráf (*ζωγράφος*).

**Sculptor** Bildhauer, Bildner: ital. scultore, span. port. escultor, franz. sculpteur, fehlt prov.; walach. wie lateinisch.

Männer der Wissenschaft sind z. B. **Theologus** Gottesgelehrter: ital. span. port. teologo, walach. teolog, franz. théologien.

**Jureconsultus** Rechtsgelehrter: ital. giureconsulto, span. jurisconsulto, port. dass., franz. jurisconsulte; ital. prov. legista, franz. légiste, port. jurista; walach. zudec̑tor.

**Medicus** Arzt: ital. span. port. medico, prov. metge, altfranz. meie, mie und mire, neufranz. médecin; walach. doftor. Das deutsche Wort Arzt (alt arzât), schließt

einen vornehmeren Sinn in sich (Erzdoctor, Oberarzt ἀρχιατρός), ist übrigens dem Romanen fremd geblieben.

Chirurgus Wundarzt: ital. cirugiano, span. cirujano, port. cirurairão, prov. sirurgian? franz. chirurgien, walach. hirurg.

Philosophus Weltweiser: ital. span. port. filósofo, franz. philosophe, so auch prov., walach.

### Cap. XXI. Stadt.

Von beiden wichtigen Wörtern urbs und oppidum verblieb dem Romanen, mit Ausnahme etwa des Adjectivs urbanus, nicht eine Spur. Ersatz gewährte ein drittes, civitas, d. i. ital. città, span. ciudad, port. cidade, prov. ciodat, selbst ciptat und, gestützt auf den Nominativ civitas, sogar ciu (la encantada ciu Lex. rom.), altfranz. die Nominativform eit und die Accusativform auch neufranz. cité, walach. cetate. — Ein viertes Wort derselben Gattung ist burgus (πύργος) kleine, feste Stadt: ital. borgo, span. port. burgo (woher der Name der Stadt Burgos plur.), prov. bore, franz. bourg, entsprechend unserm Burg, goth. baurgs, s. etwa Etym. Wb. I, 76. — Aus welcher Quelle aber floß das walach. orás? — Für das verlorene civis ward burgensis eingeführt d. i. ital. borghese, span. burges, port. burguez, prov. borges, borgues, franz. bourgeois. Aus civis entsprang ital. cittadino, span. ciudadano, port. cidadão, prov. ciutadan, franz. citoyen, walach. cetetzeán. Civis konnte sich nicht wohl behaupten, muthmaßlich weil es zu klanglos war.

**Forum** Marktplatz ist in dieser Bedeutung unüblich geworden, übrigens nicht erstorben. Die Formen sind: ital. und port. foro, span. fuero, prov. for, fuer, franz. for. Bedeutungen sind: Tribunal, Gesetz, Recht, Herkommen, Tage, Ort und Weise u. dgl.

**Mercatus** ist ital. mercato, span. port. mercado, prov. mercat, franz. marché. — Auch **platea**, ital. piazza findet sich in der Bedeutung eines Marktplatzes. — Ein fremdländisches Synonym ist das walach. t<sup>é</sup>rg, s. Miklosich S. 49.

**Suburbium** Vorstadt ist vorhanden im ital. sobborgo, auch einfach borgo, span. port. suburbio. Dafür franz. faubourg, woher walach. foburg. Arabischer Abstammung ist span. port. arrabalde, arrabal.

---

### Cap. XXII. Kirche.

Fast über alle romanischen Provinzen verbreitet ist das unsern Kirche entsprechende **ecclesia**: ital. chiesa, span. iglesia, port. igreja, prov. gleiza (nicht aber prov. cercha), franz. église. Das romanische wie das deutsche Wort sind griechischer Herkunft, aber nicht gleicher Grundbedeutung: Kirche, kirihha von κυριακόν bedeutet Haus des Herrn wie gothisch gudshus, und ἐκκλησία Zusammenkunft, Versammlung. — Das walachische Wort, von dem gemeinromanischen abweichend, ist bisericę = basilica Prachtgebäude. — Nächst ecclesia ist domus zu nennen: ital. duomo m. mit grammatisch richtigem Diphthong, span. domo, dombo mit



seltsam eingeschobenem Labial, port. domo, franz. dôme Domkirche, auch Kuppel auf einem Gebäude. — Templum endlich ist für das romanische Wörterbuch ohne Bedeutung. — Ein wesentliches Stück der Kirche aber ist die Glocke, wofür das alte Rom kein Wort besaß, die Tochter Sprachen theils campana, theils clocca (cloche) einführten. S. Etym. Wb. I, 105, II, 259.

### Cap. XXIII. Haus.

Aedes ist erloschen, da es für ein Wort des häufigsten Gebrauches zu klanglos war. Dem Sprachgenius stand ein Derivat, wie etwa aedificatum oder aedificatio, zu Gebote; er zog jedoch ein einfaches wohlbekanntes Wort vor. Domus lebte zwar buchstäblich fort, hat aber in seiner Bedeutung gelitten, s. den vorhergehenden Artikel. — Das Wort, welches den Begriff zu erfüllen berufen war, ist weder aedes noch domus, sondern das anspruchslose casa, womit der Lateiner ein kleines Haus, eine Hütte bezeichnete, ital. span., port. prov. gleichfalls casa, auch franz. case (daher die Präpos. chez). — Aber neben casa stellt sich noch mansio Aufenthalt: Wohnung, ital. magione, altspan. mayson, altport. meisom, prov. maisó, franz. maison, altfranz. auch ohne Sibilant main, erinnernd an das prov. mayó für maisó, wenn die Lesung richtig ist, vgl. Roman. Gramm. I, 239. — Eine große prachtvolle Wohnung bedeutet latein. palatium, daher ital. palazzo, span. port. palacio, prov. palaitz, franz. palais. Unrichtig scheint die

prov. Schreibung palai ohne das auf latein. ti zurückweisende z. — Für das seiner Bedeutung verlustig gewordene *casa* haben sich andre Wörter aus verschiedenen Sprachen eingefunden, wie franz. *baraque*, *cabane*, *hutte*.

Tectum Dach lautet ital. *tetto*, span. *techo*, port. *tecto*, prov. *teg*, *tet*, franz. *toit*. — Abweichend walach. *co-peris* (d. i. *cooperimentum* Bedeckung).

Chors Hof am Hause: ital. *corte*, *cortile*, prov. *cort*, franz. *cour*, walach. *curte*. Das span. Wort ist *pátio*, port. *páteo*, welches aus Africa stammen soll.

#### Cap. XXIV. Im Hause.

Die häuslichen Einrichtungen der römischen Welt waren von den gegenwärtigen so verschieden, daß auch die Benennung beider sehr verschieden ausfallen mußte. Lateinische Beispiele sind, die Zimmer betreffend: *camera* (*καμάρα* Gewölbe): ital. *camera*, span. *camara*, prov. *cambra*, franz. *chambre*; *conclave* Zimmer überhaupt (bei Cicero), ital. *conclavio* Kabinett u. s. w.; *cubiculum*; *diaeta* (*δίαιτα*) Lebensweise, demnächst Zimmer; *hypocaustum* (*ὑπόκαυστον*) Badestube; *vaporarium* dasselbe, *vestiarium* Kleiderkammer. Speciell romanische Beispiele sind die folgenden. Ital. *alcóva*, span. port. *alcoba*, franz. *alcôve* Nebenzimmer, Schlafzimmer (von arab. *alcobbah* Gewölbe), woher wohl auch prov. *alcuba* Zelt. — Ital. *appartamento*, span. *appartamiento*, eigentlich Absonderung, franz. *appartement* Reihe von Zimmern. — Span. *aposeno*

Zimmer, Herberge, vom Verbum sentar setzen. — Ital. gabinetto, vom engl. cabin, celtischer Herkunft. — Ital. guardaroba, span. guardaropa, franz. garderobe Kleiderstube (aus zwei deutschen Wörtern bestehend). — Ital. loggia, span. lonja, prov. lotja, franz. loge Altan, vom althochd. lauba d. i. Laube. — Span. pieza, franz. pièce, eigentlich Stück eines Raumes (vgl. Quartier d. i. Stadtviertel). — Ital. sala, salone etc., deutscher Herkunft. — Ital. stanza Zimmer überhaupt, auch stanza, span. estancia, eigentlich Aufenthalt. — Auch ital. stufa, span. prov. estuba, franz. étuve Badestube, desgl. Ofen. — Selbst casa d. i. domus ward der Bedeutung von cubiculum fähig.

Noch fragen wir nach Küche, Keller und Speicher. Küche, culina lautet abweichend, stammt aber gleichfalls vom Verbum coquere: ital. cucina, span. cocina, port. cozinha, franz. cuisine, wal. cubnie. — Keller, cella: walach. chilie, span. celda (d eingeschoben nach l, wie oft), port. celleiro (cellarium); prov. cava, franz. cave, vom Adj. cavus, aber auch cueva span., cova port. mit unflarem Stammvocal. Weinkeller heißt port. adega, deutlicher span. bodega, noch deutlicher latein. apotheca. — Speicher, granarium: ital. granajo, span. granero, franz. grenier.

Scala Treppe ist ital. wie lat., span. escala, escalera, prov. franz. escalier, port. escada, walach. scare, desgl. treapte (aus dem Deutschen?).

Wir wenden uns nunmehr zum Mobilien, beschränken uns aber auf einen geringen Theil desselben. Vorher gedenken wir zweier im Mobilien nicht wohl anzubringender noch verwandter Vorrichtungen, der Thüren und der Fenster.

Janua, fores plur. num., ostium, porta Thüre, Thor. Die beiden ersten sind dem Romanen abhanden gekommen, das dritte lautet ital. uscio, altspan. uzo, prov. uis, altfranz. huis, walach. uşe, letzteres femin. Porta aber ist gemeinromanisch, ital. port. prov. porta, franz. porte, span. und walach. mit Diphthong puerta, poarte.

Fenestra Fenster, überhaupt Deffnung: ital. finestra, prov. fenestra, franz. fenêtre, walach. fereastre. — Spanien und Portugal sind anderes Sinnes. Spanisch heißt das Fenster ventana, port. janella. Ersteres stammt von ventus Wind und vergleicht sich dem altnord. vind-auga, engl. wind-ow, bedeutet also Wind- oder Luftloch. — Janella, von janua, bedeutet Thürchen und könnte sich auf griech. *Ἰνυίδιον* berufen. Altspan. findet sich statt ventana auch' finiestra, hiniestra.

Mobiliar. — Mensa Tisch: ital. prov. mensa, span. port. mesa, walach. mase. — Tabula gab ital. tavola, span. tabla, port. taboa, prov. taula, franz. table, walach. table.

Sella Stuhl, Sessel: ital. port. prov. sella, span. silla, franz. selle, auch Sattel u. dergl.; walach. scaun von scamnum. Dafür ital. auch sedio, seggio, port. sitio, prov. seti, franz. siége Sitz, Sessel, wohl nach obsidium geformt.

Scabellum, scabillum Schemel: ital. scabello, span. prov. escabel, franz. escabeau, escabelle, altfranz. eschamel (woher unser Schemel). — Dieselbe Bedeutung hat das ital. predella, das aus unserm Brett erklärbar ist. — Gleichfalls deutscher Herkunft, bei mehrfacher Bedeutung, ist

ital. span. port. banco, prov. franz. banc, Fem. ital. banca, franz. banque.

Lectulus, bisellium Ruhebett. Dafür findet sich ital. canopè, span. franz. canapé von conopeum (griech. κωνωπεῖον). — Desgleichen ital. sofà ff., aus dem Arabischen.

Lectus Bett: ital. letto, span. lecho, port. leito, prov. leit, liech, franz. lit. — Neben dem südwestlichen lecho leito besteht das sehr übliche cama, das aus dem griech. χαμαί entstanden sein muß. — Weder latein. noch griech. ist das walach. pat, welches sich unserm Bett annähert. — Sponda Bettgestelle, Bettlade: ital. sponda, prov. esponda; anders ital. lettiera, prov. leitiera; span. umschreibend amazon del lecho, port. armação da cama d. i. Bett-rüstung.

Serinium, armarium Schrank: ital. serigno, span. escriño, prov. eserin, franz. éerin (alle in die Bed. Kästchen ausgewichen); ital. armario, armadio, span. armario, port. armario, almario, prov. armari, franz. armoire, walach. (= port.) armar, almar.

Speculum Spiegel: ital. specchio, specchio, span. espejo, port. espelho, prov. espelh. — Anderer Herkunft ist ital. miraglio, prov. mirail, mirador, franz. miroir. — Das gleichbedeutende walach. oglindę ist weder lateinisch noch slavisch.

Velum Vorhang: ital. span. velo, franz. voile. — Für Bettvorhang besonders wird gebraucht ital. span. prov. cortina, franz. courtine, im frühesten Mittellatein vorkommend, s. *Ethym. Wb.* I, 140.

Stragulum für tapes, Teppich, Fußteppich. Nur das zweite der latein. Wörter findet sich in den Tochtersprachen wieder: ital. tappeto, span. tapete, tapiz, franz. tapis.

### Cap. XXV. Kleidung.

Von den zahlreichen Kleidernamen des üppigen Römervolkes haben sich in den Tochtersprachen nur wenige erhalten. Selbst die berühmte toga, welches Wort, volksüblich gestaltet, ital. tuoga hätte lauten müssen, darf als Latinismus betrachtet werden. Doch kommt auch das unlateinische Element nicht unhäufig vor. Es handelt sich hier vornehmlich um männliche Kleidung.

Vestimentum: ital. vestimento, vestito, span. port. ebenso vestimento, vestido, prov. vestimen, vestidura, franz. vêtement, walach. veşmunt. — Habitus: ital. abito, span. port. habito, prov. habit, franz. habit.

Calceus, calcius Schuh: span. calzado, desgleichen zapato, port. zapato; ital. scarpa; prov. sotlar, franz. soulier von lat. solea Sohle.

Crepida, solea Pantoffel: ital. pianella von planus platt, woher wohl auch span. port. chinela. — Ferner span. pantuflo, franz. pantoufle, neuprov. pantufla; abweichend von allen walach. pepuciu (Clemens).

Caliga Stiefel: ital. stivale aus lat. aestivalis Sommerbekleidung der Füße, auch prov. estival; span. port. bota, franz. botte, vgl. dtsh. Bütte.



**Tibiale Strumpf.** Dahin ital. *calza*, prov. *calsa*, *caussa*, franz. *chausse* von *calceus* s. oben. Davon weicht ab span. *media*, port. *meia*, eigentlich ein halbes Beinleid, vom *Adjectiv medius*.

**Braccæe Hosen:** ital. *brache*, span. *bragas*, prov. *brayas*, altfranz. *braies*. — Dem entspricht ital. *calzoni*, span. *calzones*, port. *calças*, *calções*; desgleichen franz. *culotte*, dessen *Etymologie* sich leicht findet.

**Indusium, interula Hemd.** Die lateinischen Wörter, welche dieses Kleidungsstück bedeuten, haben keinen Eingang gefunden. Gemeinromanisch sind: ital. *camicia*, auch *camiscia*, span. port. prov. *camisa*, franz. *chemise*, walach. *cemaşe*, mittellat. *camisia* schon bei Hieronymus, übrigens von unklarer Herkunft.

**Pallium Mantel:** ital. *pallio* cet. ist mehr lateinisch als romanisch zu nennen. Der eigentliche Ausdruck ist, gleich dem genannten deutschen, ital. *mantello*, span. *mantillo*, prov. *mantelh*, franz. *manteau*, prov. auch *manta*, franz. *mante*, aus lat. *mantellum*, *mantelum*. — Synonym ist ital. *cappa*, span. port. prov. *capa*, franz. *chape*, aus dem latein. Verbum *capere* fangen, daher umfassen, einhüllen, also wie latein. *amictus* oder *amiculum* von *amicire*. Die Sprößlinge jenes *cappa* im Romanischen und Deutschen übergehen wir füglich. — Ein Wort ähnlicher Bedeutung ist ital. *roba*, span. *ropa*, port. *roupa*, prov. *rauba*, franz. *robe*, aus dem althochd. *roup* Kriegsbeute. Aus dem roman. Wort stammt das deutsche *Robe*, eines der nicht wenigen in unsrer Sprache vorkommenden zwitterhaften Erzeugnisse. — Unlateinisch ist ferner das ital. *gonna*, alt-

span. prov. gona, altfranz. gone, mittellat. gunna Weiberrock, Mönchsrock, unentschiedener Herkunft. — Für gallisch gilt das latein. *sagum* Kriegs- oder Reifemantel, daher ital. saja, span. saya, prov. saia, franz. saie wollenes Ueberkleid. — Noch erwähnen wir ital. casacca, span. casaca, casacon, franz. casaque große Jacke, Reitrock u. dgl., offenbar von *casa* Hütte, weil diese den Menschen schützt wie ein Gewand.

*Toga feriat*a Schlaf- oder Hausrock, eigentlich Feierrock: ital. veste da camera, span. ropa de camara, port. mit dem einfachen Worte roupão, ausgedrückt, franz. robe de chambre.

*Cingulum* Gürtel: ital. cingolo, auch cintolo, cintura, span. cingolo, port. cintilho etc., prov. cenha, centha d. i. cenhta, franz. sangle, ceinture, walach. incingetoare d. i. incinetoria. — Auch griech. ζώνη hat man nicht überall verschmäht. — Außerdem besitzt die span. Mundart pretina, die portug. petrina, gleichsam *pectorina* 'was die Brust umschließt'.

*Pileus* Hut. Weder ein ital. piglio noch ein span. pillo ist in dieser Bedeutung vorhanden. Das vorragende Wort findet sich im ital. *cappello*, aus welchem letzteren das span. port. chapeo entstand. Cappello aber ist ein Diminutiv des roman. cappa Mantel, von welchem die Kopfbedeckung einen Theil zu bilden pflegte. — Spanien und Portugal haben sich überdies ein eignes Wort für dieses Kleidungsstück geschaffen, *sombro*, *sombreiro*, worin umbra enthalten sein muß, erinnernd an unser altdeutsches schate-huot.

**Manica Handschuh:** ital. *guanto*, span. port. *guante*, prov. *guan*, franz. *gant*, germanischer Herkunft, z. B. schwed. *vante* etc. — Derselben Herkunft ist auch port. *luva*, span. *lua*, aus goth. *lôfa* flache Hand, engl. *glove* Handschuh. Dafür bietet der Dacier *menuse*, das aus *manus* hervorgieng.

**Annulus Ring:** ital. *anello*, span. *anillo*, port. *anel*, prov. *anel*, franz. *anneau*, walach. mit verändertem Anlaut *inel*. — Eigenthümlicher Art ist das span. Synonym *sortija*, altport. *sortilha*, welches ursprünglich Zauber- ring bedeutet haben muß.

---

### Cap. XXVI. **Speise und Trant.**

Bei der asiatischen Ueppigkeit, in welche das spätere Rom versunken war, läßt sich mit Gewißheit voraussetzen, daß die Namen der Speisen und Getränke im christlichen Mittelalter zum großen Theile keine Anwendung mehr fanden und untergingen, während aus fremden Sprachen nur wenige einzudringen vermochten. Das folgende Verzeichniß enthält Beispiele der einen wie der andern Art.

**Cibus, victus, esca, offa, edulium, alimentum.** **Cibus** lautet ital. *cibo*, span. *cebo*, port. *cevo* (e richtiger als *i*, da das latein. *i* jenen Vocal verlangt). — **Victus:** ital. *vitto* vrlt., span. *victo*, pg. *vito*, fehlt prov. franz. — Desselben Stammes jedoch ist ital. *vettovaglia*, span. *vituallas* plur., port. *victualhas*, franz. *victouaille* Lebensmittel, zunächst vom Adj. *victualis* bei Petronius. —

Desselben Stammes und derselben Bedeutung sind die Infinitive ital. *viveri* plur., franz. *vivres*, zu welchen sich auch ital. *mangiare*, walach. *muncare* (d. i. *manducare*) gesellen, die an unsern Inf. Essen erinnern. — *Esca* Speise, auch Lockspeise: ital. span. prov. gleichfalls *esca*, port. *isca*, walach. *easeç*, letzteres nur in der zweiten Bedeutung üblich. — *Offa* Bissen ist unromanisch und läßt sich durch *bucca* vertreten, d. i. ital. *boccone*, span. *bocón* Mundvoll, Muffel; dahin auch span. *bocado*, franz. *bouchée*, walach. *bucateç*, *bucetureç*. — *Edulium* Eßwert ist überall erloschen, *alimentum* lebt fort. — Für sich allein besteht franz. *repas* = mittellat. *repastum* d. i. *pastum* für *pastus*. — Neulinge sind ital. *vivanda*, span. port. *vianda*, prov. *vivanda* und *vianda*, auch *vivenda* (sicher die Grundform); desgleichen span. port. *comida* vom Verbum *comedere*. — Vor allen aber muß das im Walach. vorkommende, jedesfalls unlateinische und wohl auch ungrische *hraneç* d. i. Nahrungsmittel auffallen, s. darüber Mitlosich S. 51.

*Coena* Mittagsmahl lebt fort im ital. span. prov. *cena*, port. *cea*, *ceia*, walach. *ciņeç*, franz. *cène* (nur noch in biblischem Sinne). — *Prandium* ergab richtig ital. *pranzo* und walach. *prunz*, wie auch das ital. Verbum *pranzare* dem latein. *pransitare*, das walach. *prunzi* dem latein. *prandere* entspricht. — *Epulum* hat sich nirgends erhalten; auch *dapes*, Plur. von *daps*, vermißt man. — Von *convivium* kommt buchstäblich nur im altfranz. *covis* eine Spur vor, s. *Lex. rom.*, II, 471; *convictus* aber ist im ital. *convito*, span. port. *convite* vorhanden. — Ein

Wort zweifelhafter Herkunft ist das auch als Substantiv gebrauchte Verbum ital. *desinare*, prov. *disnar*, franz. *dîner* (wohl von *de-coenare*). — Unlatein. Herkunft ist ital. *banchetto*, span. port. *banquete*, franz. *banquet* Festgelage. — Hier möge sich *nuptiae* Hochzeit anschließen: ital. *nozze*, span. port. *nupcias*, prov. *nossas*, franz. *noces*, alle, gleich dem latein. Worte, nur im Plural üblich, walach. *nuntze*, auch im Sing. Ein anderer Ausdruck ist span. port. *boda* oder Plur. *bodas* (lat. *vota* Gelübde).

*Jentaculum* Frühstück ist erloschen; doch hat sich das Verbum *jentare* wenigstens im span. *yantar*, port. *jantar* erhalten. — Andre Ausdrücke sind: span. *desayunar*, prov. *desdejunar*, franz. *déjeuner* d. i. Fastenbrechen, engl. *breakfast*; span. *almuerzo*, port. *almoço*, vgl. *Imbiß*, *admorsus*.

*Merenda* Abendbrot: ital. port. *merenda*, span. *merienda*, walach. *merinde*, fehlt prov. franz. — Ein anderes Wort ist prov. *so par*, franz. *souper*, s. *Etym. Wbch.* I, 388. — Ein leichtes Abendbrot ital. *colazione*, span. *colacion*, auch prov. *colacion*, s. DC. über das mittellat. *collatio*.

Einzelne Speisen. *Jus, jusculum* ist unromanisch, das franz. *jus* erst später eingebracht. Was wir Suppe nennen, lautet ital. *zuppa*, span. port. prov. *sopa*, franz. *soupe* und muß deutscher Herkunft sein. — Synonym ist ital. *brodo*, franz. *brouet*, entsprechend dem althochd. *brod* d. i. Brühe. — Ital. *potaggio*, span. *potage*, franz. *potage* ist von *pot* Topf und bedeutet zunächst eine Brühe mit Brotschnitten. — Eigenthümlich ist das ital. *minestra*, s. *Etym. Wb.* II, 47.



Assum Braten: span. asado, port. assado; prov. raust, cat. rostit, franz. rôti, ital. arrostito, der Stamm auch deutsch und celtisch; walach. fripturę (von lat. frictum geröstet). — Perna (*πέρνα*), desgl. petaso (*πέτασών*) Schinken: ital. presciutto, prosciutto, port. presunto, alle drei von exsuctus (ausgetrocknet); span. pernil; jamon, franz. jambon, beide vom roman. gamba Bein; walach. junceę (aus dem deutschen Provincialismus Schunfen). — Farcimen, hilla Wurst: ital. salsiccia, span. salchicha, franz. saucisse, saucisson, walach. cęrnatz (vom Adj. carnatus). — Caro carnis ist fast überall geblieben: ital. span. port. walach. carne, prov. carn; nur das franz. chair legte die Bedeutung Fleisch als Nahrung ab, indem viande diese Bedeutung einnahm, zu welcher auch das alte prov. viande bereits hinneigte.

Bäckwerk. — Einige lateinische zum Theil dem Griechischen entnommene Beispiele sind libum, placenta, traganum (*λάγανον*), artocreas (*ἀρτόκρεας*) Pastete. Die Tochter Sprachen scheinen reicher darin. Man merke etwa ital. foccaccia, span. hogoza, port. fogaça, franz. fouace von focus) in Asche Gebackenes; pasticcio, span. port. pastel, franz. pâté Pastete; ital. span. port. torta, prov. tortelh, franz. tourte und tarte, walach. turte; franz. gâteau, prov. gatal Kuchen überhaupt, vom altd. wastel. — Das vornehmste und doch gemeinste Bäckwerk hat seinen Namen nirgends verschmäh't: latein. panis, ital. pane, span. prov. pan, port. pão, franz. pain, walach. păine.

Würzen. — Piper Pfeffer: ital. pevere, pepe, span. prov. pebre, franz. poivre, walach. piper, port. pimento



d. i. pigmentum. — Sal Salz, ital. sale, span. port. prov. sal, franz. sel, walach. sare. — Saccharum Zucker: ital. zucchero, span. port. azúcar, port. assúcar, prov. sucre, franz. sucre, walach. zehar. — Sināpis (σίναπι) Senfpflanze, daher die Tunke, ital. port. prov. mostarda, franz. moutarde, span. mostaza, catal. mustela, walach. mustár von mustum.

Potus, potio Trank. — Lac Milch: ital. latte, span. leche, port. leite, prov. lait, lach, franz. lait, walach. lapte. [Hier ist einzuschalten 1) butyrum: ital. butiro, burro, prov. buire, franz. beurre, span. aber manteca, port. manteiga (über deren Herkunft s. etwa *Ethym. Wb.* II, 152), nicht minder abweichend walach. unt (eigentlich Fett, von lat. unctum. — 2) caseus Käse: ital. cacio, span. queso, port. queijo, churw. caschiel, walach. cas; nach der Form benannt ital. formaggio, prov. formatge, franz. fromage.] — Vinum Wein: ital. span. vino, port. vinho, prov. vin, vi, franz. vin, walach. vin. — Als einen sauren Wein dachte man sich den Essig, acetum, daher ital. vinagro, span. port. prov. vinagre, franz. vinaigre. Nur im ital. aceto, walach. otzet hat sich das latein. Wort erhalten, das prov. aci stammt vom Adj. acidus. — Mustum Most: ital. span. port. mosto, prov. most, franz. moût, walach. must. — Vinum mulsum Meth, desgl. hydromeli (ὕδρομελι): ital. idromele, auch prov. ydromel, span. aguamiel. — Cerevisia, cervisia Bier lautet altfranz. cervoise, ital. cervogia, span. cerveza, port. cerveja. — Ein ganz verschiedener Name ist franz. bière, ital. birra, walach. beare, muthmaßlich vom latein. Inf.

bibere. — Ein sinnverwandtes Wort *zythum* (ζύθος) ist dem Romanen fremd geblieben. — Für die zahlreichen Trinkgefäße ist hier kein Raum.

### Cap. XXVII. Tischgeräthe.

*Mappa* Tischtuch: piemont. gleichfalls *mappa*, franz. *nappe* (mit seltner Vertauschung des anlautenden *m*); span. *manteles* plur.; ital. *tovaglia*, port. prov. *toalha*, franz. *touaille*, vom altd. *twa hilla*; walach. *servét*, d. i. franz. *serviette*. — *Scutra*, *scutella* Schüssel, Teller: ital. *scodella*, port. *escudella*, franz. *écuelle*; ital. *piatto*, *piattone*, *tondo* (für *rotondo*), span. *plato*, *platon*, *platillo*, port. *peato* cet., prov. *plat*, franz. *plat* und eine Menge anderer Gefäßnamen. — *Cochlear*, *cochleare* Löffel: ital. *cucchiajo*, span. *cuchara*, port. *colher m.*, prov. *culher*, franz. *cuiller f.* Das walach. Wort ist *lingure* von *lingula*, *ligula*. — *Furca* Gabel zum Essen, bei den Römern unüblich, bei den Romanen in der Diminutivform größtentheils üblich: ital. *forchetta*, *forcina*, prov. *forquela*, franz. *fourchette*, walach. *fureutze*. Dafür gilt span. *tenedor* d. i. Festhalter, port. *garfo* (ursprünglich wohl Krapfen). — *Cultus*, *cultellus* Messer: ital. *coltello*, span. *cuchillo*, port. *cutelo*, prov. *coltre*, *coltelh*, franz. *couteau*, walach. *cutzit*. Bemerkenswerth ist das gleichbedeutende port. *faca*, dem weder span. *faca* noch *haca* entspricht und dessen Herleitung aus *falcula* kleine Sichel bei der port. Abneigung vor *l* nicht schlechthin abzulehnen ist.

